



steyr

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



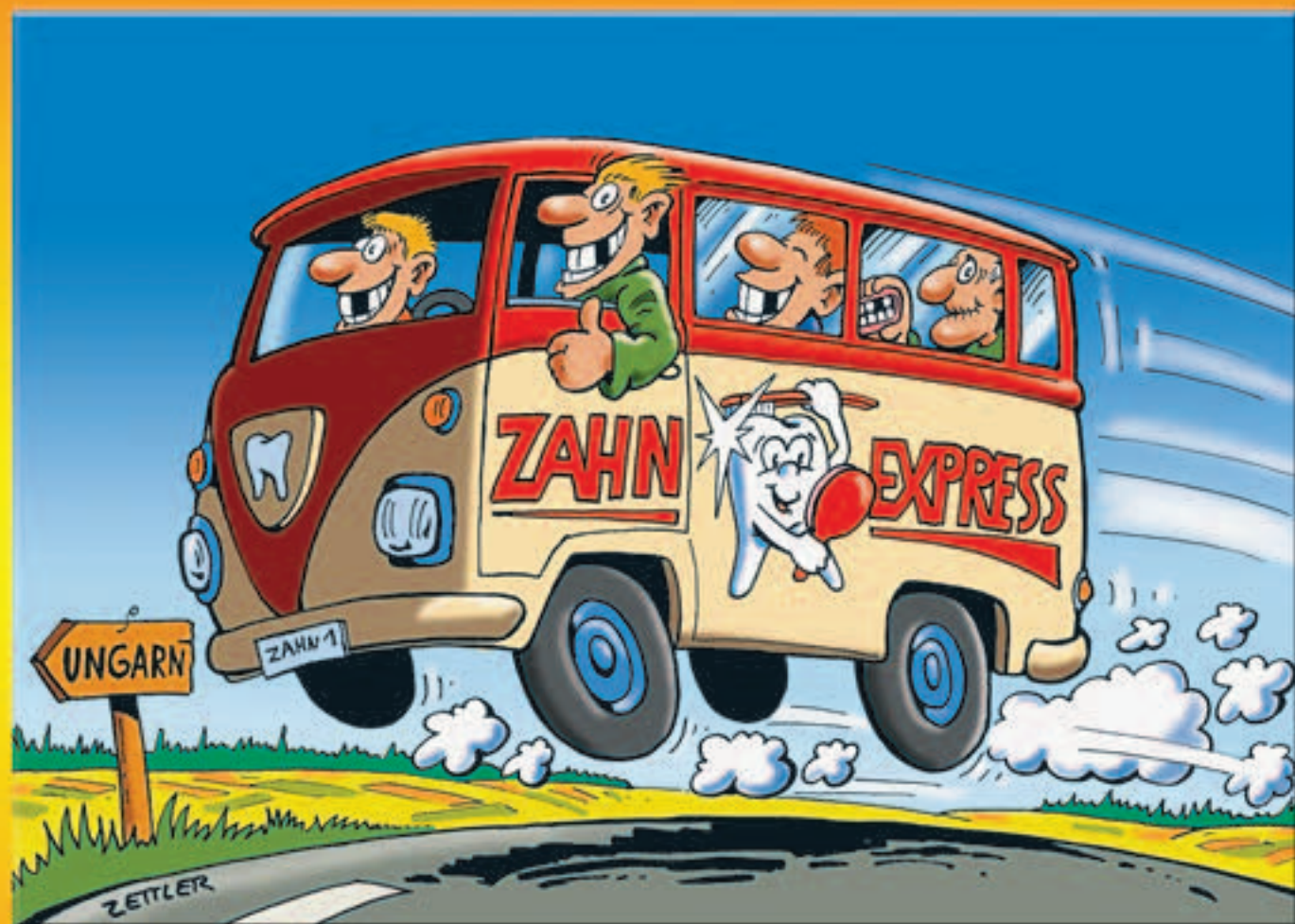
Der Ennskai an einem Winterabend.

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postleitzahl 4400 Steyr
RM 01A02347
Erscheinungsort Steyr
19. Jänner 2009
52. Jahrgang



ZAHNTAXI

NACH GYÖR IN UNGARN



jeden Mittwoch ab Steyr

Information und Anmeldung:

Tel.: 0800 20 19 28

Eine Initiative des Österreichischen Gesundheits Clubs "ÖGC"



Die Seite des Bürgermeisters

*„...die Steyrerinnen
und Steyrer!“*

„... Budget 2009 – (noch) kein Grund, schwarz zu malen...“

Das Budget für das Jahr 2009 ist im Gemeinderat beschlossen worden. Auch wenn die finanzielle Situation als angespannt bezeichnet werden muss, so ist doch ein recht erfolgreiches Jahr für uns zu Ende gegangen. Allen Unkenrufern zum Trotz kann ich behaupten, das Budget der Stadt fest im Griff zu haben und werde als Finanzreferent auch 2009 mein Bestes hierzu beitragen. Zieht man unpopulistisch Bilanz, so muss man sagen, dass jeder Euro Steuergeld, der in

den Ausgaben verbucht wurde, seine Berechtigung findet und für mich nachvollziehbar ist. Die Forderungen so mancher Stadtpolitiker nach mehr Leistungen und Investitionen der Stadt können mit einem gleichzeitigen Einsparungsgetöse, welches bei Gemeinderatsitzungen immer wieder recht medienwirksam vom Stapel gelassen wird, nicht einher gehen. Dies würde jeder seriösen Finanzpolitik widersprechen. Für mich stehen die Steyrerinnen und Steyrer und eine ausgewogene Finanzpolitik im Vordergrund.

„...Sozialausgaben sind gerechtfertigt und sinnvoll...“

Trotz verstärkter, aber für mich nachvollziehbarer wichtiger Ausgaben im Sozialbereich wird das Budget 2009 einer noch stärkeren Belastung ausgesetzt. Unter anderem wird die Zahl der Sozialhilfe-Bezieher ebenfalls immer größer. Im Jahr 2002 registrierten meine zuständigen Mitarbeiter des Magistrates 65 Sozialhilfebezieher pro Monat, im Vorjahr waren es schon 320. Dementsprechend steigen natürlich auch die Kosten.

„...Landestransfers verursachen bald ein Loch im Budget...“

Probleme bereitet uns auch die immer weiter zu unseren Ungunsten auseinander klaffende Schere bei den Landestransfers. Das heißt, wir müssen immer höhere Beträge ans Land überweisen und bekommen im Verhältnis dazu immer geringere zurück. Ich möchte Ihnen diese Entwicklung anhand einiger Zahlen verdeutlichen. Im Jahr 2000 haben wir ein Minus von 9,2 Millionen Euro verzeichnet, aktuell halten wir nun bei 15,4 Millionen Euro zu Ungunsten der Stadt Steyr. Betrachtet man die Entwicklung der Ertragsanteile des Bundes, sieht man eine für die Stadt Steyr ebenfalls ungünstige Tendenz. Im Jahr 2002 bedeckte dieser Betrag noch 38,17 Prozent der Einnahmen im ordentlichen Haushalt, im Voranschlag für 2009 ist eine Deckungsquote von nur noch 35,46 Prozent ausgewiesen. Also auch in diesem Bereich müssen wir ein deutliches Gefälle zur Kenntnis nehmen.

„...trotz allem hat die Stadt eine gute Bonität...“

Trotzdem besteht kein Grund, schwarz zu sehen oder ein Katastrophen-Szenario heraufzubeschwören. Denn es gibt auch sehr viel Positives zu berichten. Die Bonität der Stadt ist gut, wir haben im Vorjahr wichtige Projekte auf die Schiene gebracht und müssen auch keine Investitionen stoppen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden schneiden wir sehr gut ab. Ich bin überzeugt, dass wir einen ausgewogenen und ökonomisch effizienten Haushaltsplan erarbeitet haben und damit auf dem richtigen Weg sind.

Sehr erfreulich ist zum Beispiel der Trend im Wirtschaftspark Stadtgut und in der Steyrer Innenstadt.

„...Wirtschaftspark Stadtgut wächst...“

Im Wirtschaftspark Stadtgut haben sich 16 erfolgreiche, innovative und großteils technologisch orientierte Unternehmen niedergelassen und bestätigen so die Qualität des Standortes. Dazu kommen noch 28 Unternehmen im Technologie-Zentrum TIC. Die hochwertige Infrastruktur und die maßgeschneiderten Angebote für Unternehmen haben zu einem Bauboom geführt, der heute noch anhält.

In der Innenstadt funktioniert das Geschäftsflächen-Management sehr gut, es gibt kaum Leerstände. Bei der jährlichen Passanten-Zählung ist im Oktober 2008 gegenüber dem Jahr davor eine Zunahme von 15 Prozent verzeichnet worden. Steyr konnte damit die Frequenz in einer Zeit steigern, in der die österreichischen Städte im Durchschnitt Frequenzverluste von 12 Prozent hinnehmen mussten. Mit einer Wochenfrequenz von mehr als 54.000 gehört Steyr damit zu den Top-Standorten in Österreich und ist unter den besten 15 Städten im gesamten Bundesgebiet platziert.

„...sparen im Personalbereich...“

Zu den Personalkosten im Magistrat: Wir haben schon beim Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 die sehr gute Quote von 26,03 Prozent Anteil am ordentlichen Budget erzielt. Bis zum Voranschlag 2009 haben wir diesen Betrag noch weiter senken können, und zwar auf 24,98 Prozent. Ich möchte dick unterstreichen, dass der Magistrat als Arbeitgeber zu den wichtigsten Wirtschaftsmotoren der Stadt zählt und als Service-Einrichtung auch für die hohe Lebensqualität für die Steyrerinnen und Steyrer sorgt.

Sparen im Personalbereich ist sicherlich richtig. Bei einer reduzierten Belegschaft müssten wir aber auch Leistungen wie Müllabfuhr, Straßendienst, Straßenbau oder Busverkehr radikal zurücknehmen. Das wäre sicherlich nicht im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Steyrer Panther verliehen	4
Gelungene Restaurierungen	6 - 8
Anmeldezeit in den städtischen Kindergärten	12
Buch-Tipps der Stadtbibliothek	17

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit



Steyrer Panther verliehen

Der Steyrer Panther, eine Auszeichnung für besondere Verdienste im Bereich der Denkmalpflege, ist im Festsaal des Rathauses an folgende Personen oder Institutionen verliehen worden: An den Verein Lions Club Innerberg für die Sanierung des Quenghofs (Spitalskystraße 12), an Mag. Ulrike Hasenöhrl für die Restaurierung des Hauses

Stadtplatz 30 (Sieben-Sterne-Haus) und an den Restaurator und Bildhauer Mag. Josef Weninger für seine Stein-Restaurierungen. **Auf dem Bild** – vordere Reihe (v. l. n. r.): Gabriele Schönberger (Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung, DI Gerhard Schmid (Lions Club Innerberg), Mag. Josef Weninger, Mag. Ulrike Hasenöhrl, Dr. Gerhard

Alphasamer (Lions Club Innerberg), Dr. Hans-Jörg Kaiser (Abteilung für Altstadterhaltung), DI Willfried Schönfelder (Baudirektor). Hintere Reihe (v. l. n. r.): Baureferent Stadtrat Gunter Mayrhofer, Vizebürgermeister Dietmar Spanring, Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Bürgermeister David Forstenlechner, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Thomas Bodory (Abteilung für Altstadterhaltung).



Anlässlich einer kleinen Weihnachtsfeier begrüßte der amtierende Bürgermeister David Forstenlechner drei Alt-Bürgermeister. Bei den Foto-Aufnahmen im Bürgermeisterbüro schwelgten sie in Erinnerungen und erzählten die eine oder andere Begebenheit ihrer Amtszeit – **auf dem Bild** (v. l. n. r.): Franz Weiss (1974 – 1983), Heinrich Schwarz (1984 – 1991), Hermann Leithenmayr (1991 – 2001) und Bürgermeister David Forstenlechner.

Kostenlose Bauberatung

Arch. DI Thomas Leitner steht am **Mo, 2. Februar**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Gemeinderat tagt am 22. Jänner

Die nächste Sitzung des Steyrer Gemeinderats findet am **Do, 22. Jänner, um 14 Uhr** statt.

Die Sitzung ist öffentlich und wird im Gemeinderats-Saal des Rathauses (1. Stock, einseitig), abgehalten.

Rechtsberatung im Frauenhaus

Im Steyrer Frauenhaus (Wehrgrabengasse 83, Tel. 87700) haben Frauen in Krisensituationen die Möglichkeit, sich **juristisch beraten** zu lassen. Diese Rechtsberatungen sind kostenlos und anonym.

Die **nächsten Termine**: 27. Jän., 10. und 17. Feb., 10. und 24. März, jeweils von 17 bis 19.15 Uhr. Das Team des Frauenhauses Steyr ersucht um vorherige **telefonische Terminvereinbarung**.

Kostenlose Rechtsauskunft

Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Do, 29. Jänner**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung**: am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800). Am **Do, 26. Februar**, steht Dr. Charlotte Lindenberger für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.

Stadträtin
Ingrid Weixlberger



Die neue Broschüre „Gesund in Steyr – Information – Beratung – Tipps“ ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Türkisch und Russisch erschienen und beim Gesundheits- und Sozialservice sowie im Integrationszentrum Paraplü erhältlich.



Stadträtin Ingrid Weixlberger (SP) ist im Stadtsenat für das Gesundheitswesen, die Bezirksverwaltung, für Veterinärangelegenheiten sowie das Marktwesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihrem Gesundheits-Ressort:

Neue Broschüre „Gesund in Steyr – Information – Beratung – Tipps“

Im Rahmen des Projektes FLOW (Suchtprävention in Steyr) haben das Integrationszentrum Paraplü und das Gesundheits- und Sozialservice Steyr mit Unterstützung des Magistrats Steyr und weiterer Sponsoren die **medizinische Informationsbroschüre „Gesund in Steyr“** erstellt.

„Gesund in Steyr“ enthält sowohl einen Überblick über das österreichische Gesundheitssystem, als auch eine Auflistung sozialer und psychotherapeutischer Hilfsangebote, aller Ärztinnen und Ärzte in Steyr sowie Informationen zu Schwangerschaft, Gesundheitsvorsorge und Sucht.

Die Informationsbroschüre ist in den Sprachen Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Türkisch und Russisch erhältlich und ist bei den Herausgebern, dem Caritas-Integrationszentrum Paraplü und dem Gesundheits- und Sozialservice Steyr, kostenlos erhältlich.

„Gesund in Steyr“ ist nicht nur für Menschen mit Migrationshintergrund von besonderem Interesse, sondern empfiehlt sich auch Mitgliedern der Sozial- und Gesundheitsberufe als wertvolles Nachschlagewerk, das zudem erste Übersetzungshilfen im Kontakt mit fremdsprachigen PatientInnen bzw. KlientInnen ermöglicht.

Die **neue Broschüre ist erhältlich beim Gesundheits- und Sozialservice**, Dukartstraße 15 – 17, Tel. 53737, E-Mail: office@gss-steyr.at und beim **Integrationszentrum Paraplü** der Caritas OÖ, Stadtplatz 29, Tel. 41 702, E-Mail: paraplue.steyr@caritas-linz.at.

Menschenrechts-Preis für Steyrer Arzt

Der Steyrer Arzt und Gemeinderat Dr. Michael Schodermayr ist vor kurzem von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

mit dem **Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich** ausgezeichnet worden.

Schodermayr ist Mitbegründer des Vereins Friedensdorf International, der im Jahr 2006 in „Allianz für Kinder“ umbenannt worden ist. Ziel des Vereins ist es, verletzten oder kranken Kindern in Kriegs- oder Krisengebieten zu helfen und ihnen eine zweite Lebenschance zu geben.

Die Kinder, die in ihrer Heimat oft kam Überlebenschancen haben, werden nach Österreich zur Behandlung geflogen und nachher wieder zu ihren Familien gebracht. 14 Ärztinnen und Ärzte fliegen regelmäßig zu Einsätzen vor allem nach Afghanistan, Moldawien, Albanien und in den Kosovo.

Mehr als 50 Spitäler unterstützen die Allianz für Kinder, die jährlich etwa 100 Kinder nach Österreich zur Behandlung holt. In insgesamt 18 Jahren hat Dr. Michael Schodermayr mit seinem Team etwa 1.500 Kindern geholfen, ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Preise für Sozialprojekte

Preise gab es auch für die Betreiber der Sozialprojekte **Vita Mobile Selba Club** und **Freiwilligenzentrum Steyr**. Beim Ideenwettbewerb GEMA (Gemeinsam aktiv) sind die beiden Projekte von einer Jury als förderungswillig beurteilt worden.

Die Betreiber-Teams konnten sich dadurch eine zweijährige finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz sichern. Vita Mobile Selba wird betrieben vom Verein Vita Mobile, das Freiwilligenzentrum Steyr vom Gesundheits- und Sozialservice Steyr GSS. Unterstützt werden die Projekte darüber hinaus vom Unabhängigen Landesfreiwilligen-Zentrum ULF.

Ziel des Ideenwettbewerbs GEMA ist es, Projekte für freiwilliges Engagement im Sozialbereich zu entwickeln.



Foto: Paul Hamm

Der Steyrer Arzt und Gemeinderat Dr. Michael Schodermayr (links) erhielt von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer den Menschenrechts-Preis des Landes Oberösterreich.



Gelungene Restaurierungen

Auf Denkmalpflege wird in Steyr großer Wert gelegt. Hauseigentümer lassen ihre historischen Gebäude nach den Vorgaben des Denkmalschutzes restaurieren. Dabei arbeiten sie eng mit der Fachabteilung für Denkmalpflege und Altstadterhaltung im Magistrat zusammen. Sanierungsmaßnahmen werden von der Stadt auch finanziell unterstützt. Im vergangenen Jahr gab der Gemeinderat für Umbauten an 41 Privatgebäuden insgesamt Förderungen in Höhe von 200.000 Euro frei. Die Fotos zeigen einige Beispiele für solche gelungenen Restaurierungen.

Spitalskystraße 12 – Quenghof

Beim Quenghof handelt es sich um einen ehemals zum Schloss Lamberg gehörenden, herrschaftlichen Wirtschaftshof. Er hat seine heutige Gestalt in den Jahren 1747 bis 1750 erhalten. Die Hauptfront ist als prunkvolle Schauseite ausgebildet, in deren Mitte sich das Einfahrtstor befindet, welches mit den darüber liegenden Blindfenstern eine gestalterische Einheit bildet. Die übrigen Fassaden sowie der Hof sind wesentlich schlichter gestaltet. Seit Erwerb des Quenghofes durch den Lions International Club Steyr Innerberg im Jahre 1977 werden laufend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Zuletzt erfolgten durch eine Restauratorin die fachgerechte Instandsetzung des Fassadenputzes sowie eine abschließende Kalkfärbelung nach historischem Befund.



Schubodengasse 9

Das Gebäude Schubodengasse 9 ist ein zweigeschoßiges, ehemaliges Wohn- und Handwerkerhaus. Das Haus dürfte bereits vor 1480 erbaut worden sein, die ältesten erhaltenen Bauteile stammen aus dem 16. Jahrhundert und befinden sich im Inneren des Gebäudes. Die ursprüngliche Biedermeierfassade wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts entfernt und durch eine reduzierte, unpassende Fassade ersetzt. Bei der nun erfolgten Gesamt-sanierung wurde im Dachbereich die bestehende Eternitdeckung durch eine dem Altstadtcharakter entsprechende Tondach-Ziegeldeckung (Biberschwanzziegel) ersetzt. Schubodengassenseitig wurden sechs Verbundfenster durch Holzkastenfenster mit nach außen aufschlagenden Außenflügeln ersetzt. Die Fassade wurde durch einen Restaurator saniert, wobei diese, da entsprechendes historisches Fotomaterial nicht aufzufinden war, in einfachen, jedoch den Stilelementen des Biedermeiers entsprechenden Formen ausgeführt wurde. Durch diese Maßnahmen konnte ein im Straßenverband schlicht wirkendes, herausragendes Kleinod geschaffen werden.



Fotos: Magistrat Steyr

Fabrikstraße 36

Im dreigeschoßigen Objekt Fabrikstraße 36, das am Wehrgrabenkanal liegt, brach im Sommer 2005 ein Feuer aus, welches den Dachstuhl völlig zerstörte. Durch den Brand wurde auch der Giebel des Hauses so stark beschädigt, dass er abgetragen werden musste. Beim Wiederaufbau bzw. bei der Sanierung des Gebäudes, dessen Fassade aus der Zeit nach 1850 stammt, wurde der Giebel originalgetreu rekonstruiert, die Originalkastenfenster mit nach außen aufschlagenden Flügel wurden saniert und in einem weißen Farbton gestrichen. Das Dach wurde mit Tondachziegeln im Format Biberschwanz gedeckt. Die abschließende Färbelung des Gebäudes erfolgte dem Original entsprechend in einem zarten Grün.



Wehrgrabengasse 21

Das Objekt Wehrgrabengasse 21 liegt am Gerinne des Wehrgrabenkanals. Es handelt sich um ein zweigeschoßiges, siebenachsiges, ehemaliges Handwerkerhaus. Das in seinem Kern aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäude besitzt eine Putzfassade aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Objekt wurde durch das Hochwasser im Jahr 2002 schwerst in Mitleidenschaft gezogen und wurde nun einer Generalsanierung unterzogen. Insbesondere die in einem zarten grün gehaltene Fassade mit den neuen, weißen Kastenfenstern verleiht dem Gebäude eine besondere Note. Auch die mächtigen Schornsteine wurden einer denkmalgerechten Sanierung unterzogen. Mit dem gelungenen Abschluss dieser Sanierung und den bereits durch die selbe Eigentümerin instand gesetzten benachbarten Objekten Wehrgrabengasse 25 und 27 wurde ein weiterer, ganz wichtiger und positiver Akzent in diesem bislang eher vernachlässigten Bereich am Wehrgrabenkanal gesetzt.



Wieserfeldplatz 44

Das Objekt Wieserfeldplatz 44 ist ein ehemaliges Wohn- und Handwerkerhaus, das im Kern aus dem zweiten Drittel des 16. Jahrhunderts stammt. Das zweigeschoßige, lange, siebenachsige Gebäude am Ende des Wieserfeldplatzes wurde über einem hohen Sockel errichtet. Nach dem Brand in Steyrdorf 1842 erhielt das Haus eine im Stil der damaligen Zeit gestaltete Biedermeierfassade.

Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung, in der zwar das ursprüngliche Erscheinungsbild gewahrt blieb, sich der Erhaltungszustand jedoch vehement verschlechterte, wurde nach einem Eigentümerwechsel im Jahre 2006 begonnen, das Gebäude vorbildlich zu restaurieren. Das wieserfeldplatzseitige Dach wurde mit alten Tondachziegeln im Format Biberschwanz gedeckt, sodass hier trotz Neudeckung optisch der Alterswert erhalten blieb. Die Fenster wurden erneuert und es wurden, so wie im Biedermeier üblich, Holzkastenfenster mit nach außen aufschlagenden Flügeln eingebaut. Die bereits mehr als 150 Jahre alten Fassadendekorationen konnten durch einen Restaurator zuerst in ihrem Bestand gesichert und im Anschluss fachgerecht restauriert werden.

Das Objekt Wieserfeldplatz 44 präsentiert sich heute als eines der schönsten, markantesten und ursprünglichsten Häuser auf dem Platz. Das Gebäude ist eines der wenigen Objekte in Steyrdorf, das seine ursprüngliche Gestaltung, wie sie einst viele Häuser nach dem Stadtbrand 1842 erhielten, bis heute bewahren konnte.



Fotos: Magistrat Steyr

Gleinker Gasse 3

Das Haus Gleinker Gasse 3 ist ein breites, dreigeschoßiges Gebäude ohne Innenhof. Das Gebäude stammt im Kern aus dem 16. Jahrhundert und weist eine aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammende Biedermeierfassade auf. Während das Erdgeschoß fünf Achsen besitzt, weisen die Obergeschoße je vier Fenster auf. Bei der nun erfolgten Gesamtanierung des Hauses wurden u. a. in den Obergeschoßen die bisherigen Fenster gegen Kastenfenster mit nach außen aufschlagenden Flügeln getauscht. Diese Fenster-Art entspricht dem Fenstertypus zur Zeit des Biedermeiers. Die Fassade der Obergeschoße wurde in einem zarten Grünton gefärbelt.



nachher



vorher

Fotos: Magistrat Steyr

Wieserfeldplatz 15

Beim Gebäude Wieserfeldplatz 15 handelt es sich um ein ehemaliges zweigeschoßiges Handwerkerhaus, das im Kern aus dem zweiten Drittel des 16. Jahrhunderts stammt. Nach dem Brand in Steyrdorf 1842 erhielt es eine Biedermeierfassade. Im 20. Jahrhundert wurden die Fassaden abgeschlagen und die Fenster im Obergeschoß unsachgemäß vergrößert. Nach einem Eigentümerwechsel erfolgte nun zuerst die Korrektur der unpassenden Fenster im ersten Obergeschoß. Es wurden Kastenfenster mit nach außen aufschlagenden Flügeln eingebaut. Anhand alter Fotografien wurde 2007 mit der Rekonstruktion der ehemaligen Biedermeierfassade begonnen. Nachdem die Giebelfassade 2007 fertig gestellt werden konnte, sollen die Arbeiten an der Fassade mit der Wiederherstellung der noch ausständigen wieserfeldplatzseitigen Längsfassade im Jahr 2009 abgeschlossen werden.



vorher



nachher

Mittlere Gasse 11

Beim Objekt Mittlere Gasse 11 handelt es sich um ein kleines, eingeschößiges, traufständiges, ehemaliges Handwerkerhaus (Messerer), dessen Fassade aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammt. Als Besonderheit ist die zum Haus gehörige Kapellennische aus der Zeit um 1845 zu nennen. Das Gebäude stammt, so wie alle Objekte in diesem Bereich, im Kern aus dem 16. Jahrhundert. In der Mittleren Gasse haben sich noch einige Häuser erhalten, die nach dem großen Brand in Steyrdorf 1842 nicht aufgestockt wurden und so in ihrer ursprünglichen Größe erhalten blieben. Die nun erfolgte Gesamtsanierung des Gebäudes umfasste neben einer Restaurierung der Fassade auch einen Tausch der unpassenden Kunststofffenster gegen Kastenfenster mit nach außen aufschlagenden Flügeln. Hofseitig erfolgte ein moderner Zubau, der mit den Fassaden des Altbaues einen spannenden harmonischen Kontrast ergibt. Die an den Fassaden entdeckten Renaissance-Sgraffiti wurden restauriert bzw. rekonstruiert. Die Kapellennische wurde ebenfalls fachgerecht restauriert.



Schüler der HTL-Steyr erfolgreich bei Schmuckdesign-Nachwuchs-Wettbewerb

Drei Schülerinnen und ein Schüler der Abschlussklasse der Fachschule für Metalldesign der HTL Steyr konnten sich beim österreichischen Schmuckdesign-Nachwuchs-Wettbewerb „JugendArta 2008“ mit ihren Arbeiten unter mehr als 80 teils internationalen Einsendungen behaupten: Christina Sieberer konnte den Gesamtsieg für sich verbuchen. Ihre Klassenkollegen beanspruchten die Plätze 3, 7, 9 und 10. **Auf dem Foto** (v. l. n. r.): Monika Minichberger, Christina Sieberer, Gabriel Sieghartsleitner und Katharina Lang.

Wohnprojekt in der Pachergasse für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung

Der Sozialverein „assista“ startet in der Pachergasse ein **Wohnprojekt für körperlich Beeinträchtigte**. Eine Besonderheit dieses Projektes ist, dass neben Einzelwohnungen und einer Wohngruppe auch Paarwohnungen angeboten werden.

„Diese besonderen Eigentumswohnungen bieten die Möglichkeit der Pflege rund um die Uhr für den behinderten Partner. So kann der beruflichen Tätigkeit nachgegangen werden, ohne sich um den Partner sorgen zu müssen“, so Geschäftsführerin Gabriele Huber.

Die Einzelwohnungen bieten sich vor allem für Menschen an, die in einer eigenen Wohnung leben möchten, auf Grund ihrer Behinderung je-

doch auf Pflege und Betreuung rund um die Uhr angewiesen sind.

Die Wohngruppe besteht aus sechs Bewohnern, jeder verfügt über eine eigene Kleinwohnung.

Alle Räumlichkeiten in der Pachergasse sind barrierefrei, zahlreiche elektronische Hilfen ermöglichen ein selbständiges Leben. Das Personal des Wohnprojektes ist speziell für die Anforderungen der Pflege und Betreuung geschult und rund um die Uhr im Einsatz. Das Projekt soll Ende 2009 fertig gestellt werden. **Nähere Informationen** gibt es auf www.assista.org/steyr oder telefonisch bei Markus Lasinger unter 0664/80631500.

Gaspreisänderung

Die Netztarife Gas wurden von der E-Control per 1. Jänner 2009 um etwa 7

Prozent erhöht. Zum Ausgleich der Verteuerung senken die Stadtwerke Steyr die Gaspreise. Per 1. März 2009 erfolgt eine Gaspreisreduzierung um ca. 15 Prozent.

Staffelpreise per 1. Jänner 2009

Bis KWH	Summe Gas pro KWH	Summe Netz pro KWH	Nettopreis Cent Gas + Netz/KWH	Erdgas-abgabe Cent/KWH	Netto Preis Cent/KWH inkl. E-Abgabe	MWSt. Cent pro KWH	Brutto-preis Cent pro KWH
8.000	3,5593	1,9819	5,5412	0,5941	6,1353	1,2271	7,3623
15.000	4,0676	1,3034	5,3710	0,5941	5,9651	1,1930	7,1582
40.000	3,9627	1,1235	5,0862	0,5941	5,6803	1,1361	6,8164
80.000	3,8972	0,9318	4,8290	0,5941	5,4231	1,0846	6,5077
200.000	3,8826	0,8547	4,7373	0,5941	5,3314	1,0663	6,3977
400.000	3,8402	0,7561	4,5963	0,5941	5,1904	1,0381	6,2285

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Steyrer Gaswerks unter Tel. 899-230, -231, -237 und -331 Dw. zur Verfügung.

Romantikstadt erleben und entdecken

Das neue Sommerprogramm des Tourismusverbands der Stadt Steyr „Romantikstadt erleben und entdecken“ ist ab sofort erhältlich. Darin findet man unter anderem die Termine für die kulinarischen Nachtwächter Dine-arounds und für die beliebten Nachtwächter-Touren, die nun neu jeden Donnerstag, Freitag und Samstag stattfinden.



Das Programm enthält weiters alles Wissenswerte über die erlebnisreichen Segway-Touren. Auch alle Aktivitäten „rund ums Wasser“ sind in der neuen Broschüre enthalten. Für alle Kulturinteressierten gibt es im neuen Sommerprogramm bereits Termine und Informationen zur Veranstaltungsreihe „Schubert@Steyr“ und zum „Musikfestival Steyr“. Das neue Sommerprogramm ist im Tourismusbüro im Rathaus kostenlos erhältlich.



Foto: Kainrath

3 8.998 Euro: Das vorläufige Ergebnis der Spendenaktion „Ein Herz für bedürftige Kinder“ wurde bei der Christkindlgala im Dezember bekannt gegeben.

Der Verein „Kindersoforthilfe Region Steyr“ wird mit diesem Geld bedürftige Kinder in Steyr und den Umlandgemeinden Aschach/Steyr, Dietach, Garsten, Stiering, St. Ulrich, Wolfen und Schiedlberg unterstützen. „Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Beteiligten, der Vereins-Obfrau Friederike Lechner, bei Notar Franz Peterseil sowie den zahlreichen Mitwirkenden bei der Christkindlgala für ihr Engagement bedanken. Auch allen Spendern möchte ich danken, dass sie bedürftige Kinder unterstützen“, so Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Den 100. Geburtstag feierte

Paula Udvardi, Sierninger Straße 125

Den 95. Geburtstag feierten

Hermine Märkt, Hanuschstraße 1 (APT)

Josef Dammerer, Ennser Straße 65

Theresia Lanegger, Hanuschstraße 1 (APT)

Heinz Fitschek, Gablonzerstraße 21

Den 90. Geburtstag feierten

Stefanie Lindlbauer, Hanuschstraße 1 (APT)

Käthe Dietl, Hanuschstraße 1 (APT)

Maria Öhlinger, Leharstraße 24 (APM)

Emma Lukas, Peuerbachstraße 4

Ludwig Hörlesberger, Ahrerstraße 50

Theresia Hauswirth, Hochstraße 8

Gertrude Lamplmayr, Schlüsselhofgasse 37

Irma Fischer, Fritz-Derflinger-Straße 3

Maria Poschmayr, Safrangarten 4

Robert Lumesberger, Stadtplatz 19

Josef Weinberger, Gartenbauerstraße 33



Foto: Rußkäfer

Anna Müllner feierte 101. Geburtstag

Frau Anna Müllner, die derzeit älteste Steyrerin, feierte am 19. Dezember ihren 101. Geburtstag, zu dem auch Bürgermeister David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach mit herzlichen Glückwünschen und Ehrengeschenken gratulierten. Die rüstige Jubilarin holt sich ihre Kraft aus dem Glauben und lebt zu Hause bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn. Gerne arbeitet sie im Garten und unternimmt Wallfahrten.

Diamantene Hochzeit feierten ...



Foto: Rußkäfer

Frau Emma und Herr Johann Berger, Wieserfeldplatz 27

Vorträge in den Seniorenklubs

„Biografiearbeit mit Senioren – erinnern und erzählen“ mit Ulrike Gruber:

Di, 20. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor

Do, 22. Jänner, 14.30 Uhr, SK Resthof

Diavortrag „Der spanische Jakobsweg“ von Anneliese Schumm-Flaschker:

Mo, 26. Jänner, 14.30 Uhr, SK Resthof

Mi, 28. Jänner, 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Do, 29. Jänner, 14.30 Uhr, SK Ennsleite

Filmvorführung „Steirische Weinstraße“ von Gert Pitsch:

Di, 3. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor

Fr, 6. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Powerpoint-Präsentation „Israel“ von Kons. Hans Esterbauer:

Mo, 9. Februar, 14.30 Uhr, SK Resthof

Di, 10. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor

Mi, 11. Februar, 14.30 Uhr, SK Münchenholz

Do, 12. Februar, 14.30 Uhr, SK Ennsleite

Fr, 13. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619, Bürozeiten jeden Mi 9 – 11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

- **Do, 22. 1.:** Wanderung zum Brandtner/Roaner. Abfahrt um 12.12 Uhr ab Bahnhof Steyr. Infos bei Steffi Würhleitner (Tel. 43125).
- **Do, 29. 1.:** Wanderung nach Dietachdorf. Treffpunkt um 10.30 Uhr beim Interspar/Tabor. Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 0664/1469373).
- **Do, 5. 2.:** Wanderung nach Garsten/Hofergraben. Treffpunkt um 11 Uhr beim Unimarkt (Hofergraben). Infos bei Isolde Stockinger (Tel. 83373 oder 0676/9026277).
- **Do, 12. 2.:** Wanderung auf dem Kreuzweg/Ternberg. Treffpunkt um 11 Uhr beim Parkplatz der Fa. Leiner (Fahrgemeinschaften vereinbaren). Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 0664/1469373).
- **Do, 19. 2.:** Wanderung zum Sacher/Kronstorf. Abfahrt um 11.03 ab Busbahnhof Steyr (bis Kronstorf Plaik, zurück mit Bus oder Wanderung nach Steyr). Infos bei Rudolf Patzelt (Tel. 86333 oder 0664/7923212).
- **Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene:** jeweils Montag – die nächsten Termine: 26. 1., 2. 2. und 9. 2., jeweils 14.30 Uhr. Genaue Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 0676/6274247).
- **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigerschule und in der Promenadenschule, jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.

Vor 100 Jahren

■ In Steyr feiert der Buchdruckereibesitzer und ehemalige Gemeinderat Gottlieb Bruckschwaiger sein 50-jähriges Berufsjubiläum. Er trat am 2. Jänner 1859 als Lehrling in die Wimmer'sche Buchdruckerei ein und war als erster Metteur der Tagespost bis 1874 tätig.

■ Von Seiten der Baubezirksleitung der Bezirkshauptmannschaft in Steyr wird mit dem Bau eines Stollens begonnen, welcher vom rechten Ennsufer gegen die Rederinsel geführt wird. Durch diesen Stollenbau wird das reißende Wasser, welches rechts der Insel fließt, in das linke Flussbett geleitet, wodurch nicht nur die an dieser Stelle äußerst schwierige Floßfahrt bedeutend verbessert, sondern auch eine Einsturzgefahr der oben genannten Straße beseitigt wird.

■ Die Stadtgemeinde Steyr kauft das Dr.-Plattner-Gut in Ramingsteg. Seitens der Kuratellbehörde wurde der Preis mit 58.000 Kronen festgesetzt, wovon 18.000 Kronen am Kauftag bar zu bezahlen sind.

■ In Steyr scheidet einer der angesehensten Mitbürger aus dem Leben. Anton Spitalsky, Direktor der Österreichischen Waffenfabrik, ist nach langem Leiden in seinem 78. Lebensjahr gestorben. Dass sein Andenken ein allzeit ehrenvolles bleiben wird, dafür hat der Verblichene auch durch sein Testament gesorgt, indem er die Stadtgemeinde Steyr, welche ihm zur zweiten Heimat geworden ist, zur Universalerbin seines beträchtlichen Vermögens einsetzte. Sein Haus Neuluststraße Nr. 2 samt Garten fällt in das Eigentum der Stadt mit der ausdrücklichen Bestimmung, dass die Stadtgemeinde den ganzen Besitz stets als ihr Eigentum zu behalten und dass das Haus den Namen „Spitalskyheim“ zu führen hat.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1910

Vor 75 Jahren

■ Nach Jahren erfolgreichsten Schaffens tritt Herr Hans Binder, Hauptschriftleiter der Steyrer Zeitung und der Kirchdorfer Zeitung, in

den Ruhestand. Ein Menschenleben lang hat er als Journalist gewirkt.

■ Der Amtsleiter des Hauptpostamtes Steyr, Amtsdirektor Anton Sieghart, ist nach mehr als 36-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Herr Sieghart wurde im Jahre 1912 Telegraphenbetriebsleiter in Steyr und mit der Durchführung der Erweiterung des Telegraphen- und Telefonnetzes betraut. Nach mehr als 35-jähriger Dienstzeit tritt Herr Oberinspektor Alois Mayrhofer, Abteilungsleiter des Postamtes Steyr I, in den dauernden Ruhestand. Mit ihm scheidet ein umsichtiger Beamter mit außerordentlich sachlichem Können aus dem Staatsdienste.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1935

Vor 50 Jahren

■ Am 1. Jänner tritt der Amtsrat des Magistrates Steyr, Richard Stepanek, in den Ruhestand. In einer Abschiedsfeier, in der neben den leitenden Beamten des Magistrates Steyrs Bürgermeister Josef Fellingner und Altbürgermeister Leopold Steinbrecher teilnehmen, werden die Verdienste des Scheidenden gewürdigt.

■ Aus einer Aufstellung des Bundespolizeikommissariates geht hervor, dass bereits jeder 6. Einwohner der Eisenstadt motorisiert ist.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1960

Vor 25 Jahren

■ Wie aus der Polizeistatistik hervorgeht, war das Jahr 1983 eines der unfallreichsten. Es ereigneten sich 700 Verkehrsunfälle, bei denen 3 Menschen getötet und 285 verletzt wurden.

■ Für die Belegschaft der Steyr-Werke beginnt das Jahr mit großer Beunruhigung, denn schon zu Beginn des Jahres wird aus dem Vorstand verlautet, im Werk müssten wegen Auftragsmangels vor allem in der Lastwagenfertigung und auf dem Waffensektor 895 Arbeitskräfte gekündigt werden.

■ Am 10. Jänner findet im Rathaus die feierliche Angelobung des neuen Bürgermeisters Heinrich Schwarz und des neuen Vizebürgermeisters Leopold Wippersberger statt. Den formellen Akt leitet Vizebürgermeister Karl Fritsch. Heinrich Schwarz ist der 78. Bürgermeister der Stadt Steyr.

■ Die Eisenstadt hat in den Tagen um den 12. Jänner ranghöchste Gäste zu begrüßen, denn die Regierung hat beschlossen, ihre Klausurtagung, die auf die Dauer von zwei Tagen angelegt ist, in Steyr abzuhalten.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1985

Vor 10 Jahren

■ Die Zahl der Arbeitslosen ist wieder gestiegen. Im Dezember 1998 waren 3.176 Steyrer auf der Suche nach einem Arbeitsplatz.

■ Preis für den Gründer der Bergwaldaktion: Dr. Hans Meditz wird als erster Österreicher für diese Aktion geehrt.

■ Schock bei Steyr-Antriebstechnik: 100 Mitarbeiter müssen gehen. 30 Angestellte und 70 Arbeiter stehen auf der Liste. Der Grund ist die schlechte Auftragslage.

■ Bummelzug durch Steyr: Schon im heurigen Frühjahr könnte die Stadt um eine Touristenattraktion reicher sein. Ein Steyrer Unternehmer plant, einen so genannten Bummelzug durch die Altstadt zu schicken.

■ Vizebürgermeisterin Mach fordert: Stronach soll Kündigungen zurücknehmen. Man fürchtet, dass die geplanten 100 Kündigungen erste Vorbote einer noch größeren Kündigungswelle bei Steyr-Antriebstechnik sind.

■ In Steyr soll ein Marlen-Haushofer-Literaturpreis geschaffen werden, fordert das Liberale Forum. Man wolle dadurch einerseits beitragen, dass das Werk Marlen Haushofers in Erinnerung bleibt und andererseits zeitgenössische Schriftstellerinnen fördern.

Quelle: Chronik 1999 aus dem Jahrbuch des Stadtarchivs Steyr



Früher benötigte jedes Gasthaus zur Bierlagerung einen eigenen Eiskeller. Das zur Kühlung notwendige Eis wurde im Winter aus Teichen und Flüssen in Blöcken herausgeschnitten und in die Eiskeller transportiert, wie auf diesem Foto aus dem Jahr 1905 dokumentiert.

Anmeldezeit in den städtischen Kindergärten und Horten

Tag der offenen Tür am 12. Februar

Am **Do, 12. Februar**, haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, **von 9 bis 16 Uhr** die städtischen Kindergärten und Horten zu besichtigen. Sie erhalten allgemeine Informationen und können sich bei den Leiterinnen und den Pädagoginnen über die Schwerpunkte der einzelnen Betriebe informieren (Der Kindergarten Dieselstraße ist von 9 bis 13 Uhr geöffnet, der Kindergarten Gleink von 14 bis 16 Uhr).

Vormerkwoche für das Kindergarten- und Hortjahr 2009/2010

Die **Neueinschreibungen** sind in der Zeit **von Mo, 2. März, bis Fr, 6. März** direkt im jeweiligen Betrieb möglich und werden in dieser Woche täglich zwischen 8 und 13 Uhr, am Mi, 4. März, auch bis 17 Uhr entgegengenommen. Die Eltern werden ersucht, ihr Kind zur Neueinschreibung mitzunehmen.

Die **ausgefüllten Formulare** sind **bis spätestens Fr, 20. März**, bei der Kindergarten- bzw. Hortleitung abzugeben. Zwischen 27. und 30. April

erhalten die Eltern eine schriftliche Mitteilung über die Aufnahme.

Das Kindergarten- und Hortjahr 2009/2010 beginnt am Mo, 31. August 2009.

Organisationsformen und Öffnungszeiten

- Ganztageskindergarten kurz: Mo bis Fr von 7 bis 13 Uhr
- Ganztageskindergarten mittel: Mo bis Fr von 6.30 bis 16 Uhr
- Ganztageskindergarten lang: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
- Hort (für schulpflichtige Kinder): Mo bis Fr von 10.30 bis 18 Uhr

Städtische Kindergärten – Ganztageskindergarten kurz:

- Stadtteil Resthof: Dieselstraße 15 (Tel. 575-305), Grandyplatz 4a (Tel. 575-351)
- Stadtteil Gleink: Gleinker Hauptstraße 12 (Tel. 575-307)

Städtische Kindergärten – Ganztageskindergarten mittel, lang:

- Stadtteil Ennsleite: Marxstraße 15 (Tel. 575-312), Wokralstraße 5 (Tel. 575-311)
- Stadtteil Münichholz: Punzerstraße 1 (Tel. 575-308), Leharstraße 23 (Tel. 72799)
- Stadtteil Tabor: Blümelhuberstraße 21 (Tel. 575-304)
- Stadtteil Resthof: Resthofstraße 39 (Tel. 74932)
- Stadtteil Reichenschwall: Stelzhamerstr. 11 (Tel. 43880)
- Stadtteil Wehrgraben: Wehrgrabengasse 83a (Tel. 575-314)

Städtische Horten:

- Stadtteil Münichholz: Punzerstraße 1 (Tel. 575-308), Leharstraße 23 (Tel. 72799)
- Stadtteil Wehrgraben: Wehrgrabengasse 83a (Tel. 575-314)
- Stadtteil Ennsleite: Wokralstraße 5 (Tel. 575-311)
- Stadtteil Resthof: Prof.-E.-Grandyplatz 4a (Tel. 575-351)

Tag der offenen Tür an der BAKiP

Am **Sa, 24. Jänner, von 8.30 bis 12 Uhr** lädt die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKiP, Neuwelt-Gasse 2, Tel. 46288, www.bakip-steyr.at) zu einem „Tag der offenen Tür“. **Voranmeldungen** sind bis 13. Feb. möglich, **verbindliche Anmeldungen** von 23. Feb. bis 6. März.

Infotag über die Ausbildung in Gesundheitsberufen

Das **Medizinische Ausbildungszentrum am Landeskrankenhaus Steyr** (Sieringer Straße 170, www.gespag.at) ist die größte Ausbildungsstätte der Oö. Gesundheits- und Spitals-AG. Am **Freitag, 23. Jänner, von 9 bis 16 Uhr**, können sich Interessierte über die Ausbildungen zum Physiotherapeuten, Radiologietechnologen, Biomedizinischen Analytiker sowie über die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege informieren. Der „Infotag-Gesundheitsberufe“ bietet jungen Menschen, aber auch Wiedereinsteigern und Berufsumsteigern die beste Gelegenheit, sich ein genaues Bild über Ausbildung und Beruf zu machen.

Info-Abende an HAK, HAS, HLW und an der Schule für Sozialbetreuungsberufe



Foto: HAK Steyr

Am **Do, 22. Jänner**, laden die **Handelsakademie und Handelsschule Steyr** (Leopold-Werndl-Straße 7) zu ihrem **Informationsabend** ein. **Von 16 bis 20 Uhr** können sich interessierte Jugendliche mit ihren Eltern über das Bildungsangebot informieren. An diesem Abend werden die besten und interessantesten Projekte von Schülern präsentiert. **Weitere Informationen** findet man auf www.hak-steyr.at.

Die **Schule für Sozialbetreuungsberufe Steyr** (Leopold-Werndl-Straße 7) startet im Herbst 2009 die Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in (früher Altenfachbetreuer/in) mit Schwerpunkt Altenarbeit: zweijährige, vollschulische Ausbildung, Kombination von Theorie und Praktikum, Heimhilfe- und Pflegehilfeausbildung inkludiert.

Der **Info-Abend** findet am **Mo, 26. Jänner, um 18 Uhr** statt. Weitere Infos erhält man unter Tel. 70209 oder auf www.sob-steyr.at.

Die **Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (HLW, Leopold-Werndl-Straße 7, Tel. 54379, www.hlw-steyr.at) lädt am **Do, 29. Jänner, ab 18 Uhr** zu einem **Info-Abend** in der Schule ein. Vorgestellt werden folgende Bereiche:

- Gesundheitsmanagement (5-jährig)
- Neu: Design und Produktinnovation (5-jährig)
- Kultur- und Kongressmanagement (5-jährig)
- Gesundheit und Soziales (3-jährig)
- Wellness und Bewegung (3-jährig)

Der beste Vorsatz 2009!

Ich will schön sein!
Ich will mit meinem Körper zufrieden sein!
Ich will mein Idealgewicht erreichen!

Jede Frau möchte ein gesundes und glückliches Leben führen. Doch oft fehlen zum Glück die wichtigsten Voraussetzungen - nämlich sich im eigenen Körper wohl zu fühlen, sich selbst attraktiv zu finden und stolz auf die eigene Figur zu sein!

Selbst mit größtem Durchhaltevermögen ist der Kampf gegen das Übergewicht im Alleingang meist nicht zu gewinnen.

Figurella
Die Figurstudio

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!

Steyr - Stadtplatz 30
Tel.: 072 52 / 454 12
www.figurella.at

Viele Damen scheitern auf dem Weg zum Idealgewicht: Weil sie beim Abnehmen ganz auf sich selbst gestellt sind, weil sie sich schämen, Hilfe zu suchen und weil es Ihnen ganz einfach an der richtigen Methode fehlt!

**Figurella hat die Methode zum
erfolgreichen Abnehmen!**

Figurella ist das Schlankheitsstudio Nr. 1 in Österreich und sogar in ganz Europa. Jedes Jahr helfen wir tausenden Damen schlank zu werden, Problemzonen zu beseitigen, die Cellulite zu bekämpfen und das Gewebe zu straffen.

Lesen Sie nicht länger!
Ibuchen Sie uns an!

Nehmen Sie sich ein Beispiel an Frau Heisler und setzen auch Sie mit Figurella Ihren besten Vorsatz in die Tat um! Starten Sie schlank in den Frühling und freuen Sie sich an einem völlig neuen Lebensgefühl!



Weg mit dem
Übergewicht
-25 kg

Fr. Heisler vorher mit 85 kg
Küßen, weil sie die
Möglichkeit präferiert, voll

Fr. Heisler nachher mit 60 kg
Ibuchen glücklich
mit ihrer neuen Figur!

VOLKSBANK
ALPENVORLAND
IHRE BERATERBANK

ENERGIE-SPARWOCHE
9. - 13. Feb. 09

www.vba.volkbank.at Volksbank. Mit V wie Flügel.

Besuchen Sie uns - es gibt 7 gute Gründe dafür:

- kostenlose Energieberatung
- Top-Kondition für Ihre Finanzierung
- € 50,- Zuschuss zum Energieausweis
- Thermocheck-Gutschein im Wert von € 200,-
- Leiner-Einkaufsgutschein
- Einrichtungs-Gutschein im Wert von € 25.000,- gewinnen
- Eigenheim-Haushaltsversicherung um minus 15 %

sudpool.at
www.suedpool.at
07252/41900

Südpool lebt - die ersten Mieter haben die Räumlichkeiten bezogen im neuen Steyrer Südpool-Büropark-Pachergasse! Nutzen Sie die gute Infrastruktur im Südpool!!!

Mieten Sie Ihr Büro an Gesamtmiete € 400,- und nutzen Sie die großzügigen Allgemeinflächen wie: Besprechungsräume, TV, Beamer, EDV, Küche, Lobby, kontrollierte Wohnraumlüftung, Tiefgarage

Büro 126 m² € 1.322,- Büro 170 m² € 1.785,- Büro 250 m² € 2.675,- Gesamtmiete (inkl. Betriebskosten und Wärme)
Kauf- oder Mietkauf möglich, KP: € 2.150,-/m²

myDSL

Internetsurfen
mit Heimvorteil
ohne Limits

© 2009 myDSL auf IT Medien

**Ein lebenslang Geld sparen!
Internet und Telefonie
zum Sensationspreis!**

**Kommen
Sie zu RIS!**

**GRATIS
HERSTELLUNG
VOR ORT**

**myFON
jetzt auch
inkl. Siemens
Gigaset**



myDSL

bis zu 16.000/768 kbit/s
unlimitierte Datenmenge

ab **19,90**

inkl. MwSt./Monat während der
gesamten Vertragslaufzeit

Gleich informieren unter 07252/86186 - 0
oder im Internet auf www.ris.at

RiS GmbH
Internet - Lösungen und Dienstleistungen
Ing.-Kaplan-Gasse 1, 4400 Steyr

RiS



WERKMEISTER SCHULE

Maschinenbau und Betriebstechnik

Die BFI Werkmeisterschule plus öffnet Ihnen den Weg zur höheren Qualifikation.

Werkmeister und Werkmeisterinnen zählen zu den gefragtesten Mitarbeiter/innen in Industrie und Gewerbe. Sie sind auf dem neuesten Stand der Technik und verbinden ihre hohe fachliche Qualifikation mit Planungs- und Führungskompetenz.

Die Fähigkeiten eines Werkmeisters bzw. einer Werkmeisterin werden in der Gesellschaft hoch geschätzt und das europaweit anerkannte Industriemeister Diplom – der Werkmeisterbrief – gilt als wichtiger Baustein in der persönlichen Karrierelaufbahn. Die Werkmeisterschulen des BFI Oberösterreich sind berufsbildende mittlere Schulen mit Öffentlichkeitsrecht. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und endet mit einer öffentlich zugänglichen Abschlussprüfung.

> **Einzigartig in Oberösterreich ist der Beginn der Ausbildung im Frühjahrssemester! (Nächster Start Februar 2009) <**
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Folder „BFI Werkmeisterschule plus - Maschinenbau und Betriebstechnik“.

NEU!

ERSTMALIG IM BFI STEYR!

BFI Steyr, Tomitzstraße 6, 4400 Steyr

Nutzen Sie unsere Informationsveranstaltungen im Jänner und Februar 2009!

SR 2260/04	09.01.2009 / Fr	15:00 - 16:30	SR 2260/06	27.01.2009 / Di	17:00 - 18:45
SR 2260/05	14.01.2009 / Mi	18:00 - 19:30	SR 2260/07	09.02.2009 / Mo	17:00 - 18:45

Ausbildungsbeginn WMS plus MB-BT, 1.Klasse im Frühjahrssemester 2009:

SR 2210/01 / 23.02.2009 - 26.03.2010 / Mo - Fr 16:00 - 20:15

Der Unterricht findet **14-tägig** statt. Weihnachts-, Semester-, Osterferien frei!

Unterrichtseinheiten (1. Klasse = 2 Semester): 520 / ~~AK-Preis € 1.420,00~~ / Kursgebühr: € 1.495,00 (Premierenpreis im BFI Steyr)

„PREMIERENPREIS“ ZUM START DER WMS PLUS IN STEYR!

Maschinenbau - Betriebstechnik 1. Klasse

1.495,00	Kursgebühr
- 75,00	10% (max. 75,00 Euro) Ermäßigung bei Nachweis bzw. Vorlage der AK-Leistungskartennummer
1.420,00	AK-Preis
- 37,00	20% (max. 37,00 Euro) ÖGB Ermäßigung
1.383,00	zu zahlender Betrag
	<i>Nach Kursende einzureichen:</i>
a) - 691,50	50% des zu zahlenden Betrages, Bildungskonto Land OÖ, maximal bis zur Deckelung des Selbstkostenbeitrages
b) - 1.106,40	80% des zu zahlenden Betrages, Bildungskonto Land OÖ, bei Personen über 40 Jahre und bei Personen ohne abgeschlossene Ausbildung, maximal bis zur Deckelung des Selbstkostenbeitrages
a)	691,50 Selbstkostenbeitrag
b)	276,60 Selbstkostenbeitrag

Ihre Anmeldung (telefonisch: BFI-Serviceline 0810/004005 oder per E-Mail: service@bfi-ooe.at)
für den Besuch der Informationsveranstaltung ist **erforderlich** -
die Teilnahme ist **kostenlos**.

Zweifeln Sie an der Echtheit einer Euro-Banknote, dann gehen Sie nach folgenden Grundregeln vor:

1) Fühlen

Fühlen Sie die erhabene Oberfläche. Die Abkürzungen der Europäischen Zentral-Bank, die Wertzahl und die Abbildungen der Fenster bzw. Tore heben sich von der Oberfläche ab.



2) Sehen

Sehen Sie sich die Banknote im Gegenlicht an. Das Wasserzeichen, der Sicherheitsfaden und das Durchsichtregister werden sichtbar.



Alle drei Merkmale sind sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite echter Banknoten zu erkennen.

3) Kippen

Kippen Sie die Banknote. Als Hologramm erscheinen auf der Vorderseite der Banknoten das Euro-Symbol und die Wertbezeichnung im Folienstreifen (€ 5, € 10, € 20) bzw. das Architekturmotiv und die Wertbezeichnung im Folienelement (€ 50, € 100,



€ 200, € 500). Auf der Rückseite wird beim Kippen der Glanzeffekt des aufgebrachten Iridinstreifens (€ 5, € 10, € 20) sichtbar bzw. die optisch variable Farbe (€ 50, € 100, € 200, € 500).

4) Prüfen

Prüfen Sie alle oben beschriebenen Sicherheitsmerkmale, um sich von der Echtheit der Banknote zu überzeugen.

- Es reicht nicht aus, nur eines der Sicherheitsmerkmale zu kontrollieren. Prüfen Sie alle!
- Wenn Sie Zweifel hinsichtlich der Echtheit der Banknote haben, vergleichen Sie den betreffenden Geldschein mit einer anderen Banknote von der Sie wissen, dass sie echt ist.
- Haben Sie immer noch Zweifel, dann wenden Sie sich an die Kriminalpolizeiliche Beratung oder Ihre Bank.

Passanten-Frequenz: Steyrer Innstadt ist Top-Standort

Bei der jährlichen Passantenzählung im Oktober 2008 konnte Steyr gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 18 Prozent verzeichnen. Bei deutlich besserem Wetter liegt dieser Wert über dem ersten Messwert von 1999. Steyr konnte damit die Frequenz in einer Zeit steigern, die für den Durchschnitt der österreichischen Städte rund 12 Prozent an Frequenzverlust brachte. Mit einer Wochenfrequenz von über 54.000 gehört Steyr damit zu

den Topstandorten in Österreich und liegt unter den besten 15 Städten von Österreich.

Zusammenfassend ist Steyr in einer gesunden Position mit einer guten Frequenz. Positiv herauszustreichen sind die stabile Frequenz über die letzten 10 Jahre, die realistische Mietpreisentwicklung und die Entwicklung mancher Nachmittage.

Hochwasserschutz: Fluss-Aufweitung

Der Innenbogen des Ennsflusses gegenüber der Mündung des Ramingbachs soll aufgeweitet werden. Außerdem ist geplant, einen Teil der großen Insel im Bereich Ufergasse/Steinwändweg abzutragen. Wenn in weiterer Folge auch noch das Flussbett der Enns abgesenkt wird, kann durch diese Maßnahmen der Wasserstand bei einem hundertjährigen Hochwasser im Bereich der unteren Fischhub-Siedlung um etwa 50 Zentime-

ter und im Bereich des Zusammenflusses von Enns und Steyr um etwa 80 Zentimeter gesenkt werden. Der Gemeinderat gab für dieses Projekt 210.000 Euro frei.

Schotter im Steyr- Fluss entfernt

Aus dem so genannten Mitterwasser des Steyr-Flusses (Bereich Schwimmschule) wurden etwa 3.000 Kubikmeter Schotter entfernt. Mit dieser Maßnahme wird der Abfluss verbessert. Der Stadtsenat gab für dieses Vorhaben 23.000 Euro frei.

Zieglergasse wird verbreitert

Im Frühjahr soll der Ausbau der Zieglergasse fertig sein. Damit die Straße verbreitert werden kann, müssen unter anderem bestehende Stützmauern abgetragen und neue Stützvorrichtungen errichtet werden. Der Gemeinderat gab für dieses Vorhaben 100.000 Euro frei.

Bildstock wird restauriert

Ein Bildstock an der Seifentruhe wird restauriert. Der Stadtsenat gibt dafür 9.456 Euro frei. Der Bildstock stammt aus der Spätgotik, die Reliefplatte des Denkmals trägt die Jahreszahl 1489. Diese Platte ist aus rotem Marmor gefertigt, gestiftet hat sie der Nürnberger Kaufmann Kunz Horn. Horn handelte mit Messern und besaß ein Haus in Voglsang. Die Grabinschrift zählt zu den bedeutendsten spätgotischen Bildhauerarbeiten in Steyr und weist auf die ehemals bedeutenden wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Städten Steyr und Nürnberg hin.



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Team der Stadtbibliothek stellt interessante Bücher vor:

Walter Möbius

Menschlichkeit ist die beste Medizin – Ein Wegweiser für Patienten und Ärzte

2008, Verlag Piper, 267 Seiten



Bei allen Erfolgen der Medizin im Kampf gegen die Krankheiten vergessen wir heute den kranken Menschen selbst. Es muss der Mensch geheilt werden, nicht die Krankheit. Walter Möbius ist seit vierzig Jahren Arzt. Es geht ihm darum zu zeigen, dass bei allem, was die moderne Medizin leisten kann

und unter hohem Kosten- und Zeitdruck auch leisten muss, dennoch Menschlichkeit möglich ist. Nur wenn Hinsehen, Zuhören und Mitfühlen mit moderner Medizin und Technik zusammengebracht werden, bekommen wir wirklich die beste medizinische Versorgung, die wir jemals hatten.

Orhan Pamuk

Das Museum der Unschuld

2008, Verlag Hanser, 571 Seiten

Kemal, ein junger Mann aus der Oberschicht Istanbuls, verfällt der Liebe zu einer armen Verwandten – der blutjungen, naiven und wunderschönen Füsun. Was als Affäre begonnen hat, wächst sich bald zu einer Obsession aus, doch das hindert Kemal nicht daran, die Beziehung mit seiner Ver-



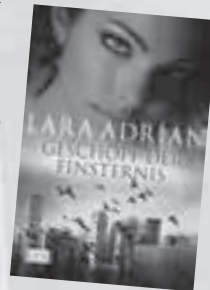
lobten fortzuführen. Nach dem rauschenden Verlobungsfest lässt sich die Geliebte nicht mehr blicken. Verzweifelt erkennt Kemal, dass er Füsun über alles liebt. Doch es ist zu spät. Der Nobelpreisträger Orhan Pamuk erzählt in seinem großen Liebesroman von einer Gesellschaftsschicht der Türkei, die in vielem ganz und gar westlich scheint und doch noch traditionelle Züge trägt – ein Kontrast, der subtile Ironie erzeugt.

Lara Adrian

Geschöpf der Finsternis

2008, Verlag Egmont Lyx, 413 Seiten

Mit einem Dolch in der Hand durchstreift Elise Chase die Straßen von Boston, um Rache an den Vampiren zu nehmen. Ihre übersinnlichen Kräfte helfen ihr, die Beute aufzuspüren, doch diese Gabe ist nicht ungefährlich. Als Lehrmeister hat sie sich ausgerechnet Tegan ausgesucht, den tödlichsten aller Vampir krieger. Dritter Roman der Fantasy-Romance-Serie.

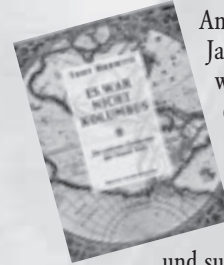


Tony Horwitz

Es war nicht Kolumbus – Die wahren Entdecker der Neuen Welt

2008, Marebuchverlag, 560 Seiten mit Abbildungen und Karten

Eine faszinierende Reise durch eine vergessene Epoche nordamerikanischer Geschichte. Als er bei einer sommerlichen Fahrt durch New England auf den berühmten Plymouth-Felsen stößt, macht Tony Horwitz eine erschütternde Entdeckung. Der Fels, der an die Landung der Pilgerväter im Jahr 1620 erinnert, ist mickrig und sieht aus wie eine versteinerte Kartoffel. Noch schlimmer: Der Historiker muss feststellen, dass in seinem Geschichtswissen eine riesige Lücke klafft, dass ihm mehr als ein ganzes Jahrhundert fehlt: Denn was war eigentlich in den Jahren zwischen Kolumbus' Fahrt von 1492 und der



Ankunft der Pilgerväter im Jahre 16-irgend-was? Und war Kolumbus tatsächlich der erste? Entschieden, Amerika auf den Zahn zu fühlen, bricht Horwitz auf zu einer einzigartigen Reise

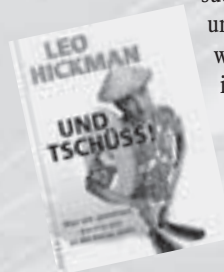
und sucht die Spuren der zahllosen Europäer, Wikinger, spanischen Conquistadores, maurischen Sklaven, Franzosen, Portugiesen, die lange vor den Pilgervätern den Atlantik überquert und entscheidende Spuren im Land hinterlassen haben. Mit dem scharfen und neugierigen Blick des Entdeckers, historischem Sachverstand und großem Humor schildert Horwitz die Stationen seiner faszinierenden Reise, schlägt Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Fakten und Legenden und wirft so ein völlig neues Licht auf den Kontinent, den wir seit so langer Zeit zu kennen glauben.

Leo Hickman

Und tschüss! – Was wir anrichten, wenn's uns in die Ferne zieht

2008, Verlag Pendo, 419 Seiten

Was geschieht wirklich hinter den Kulissen, während wir unsere wohlverdiente Erholung suchen? Leo Hickman ist um die Welt gereist und wollte wissen: Wie hoch ist der Preis für unseren Urlaub? Er hat die beliebtesten Urlaubsparadiese der Welt besucht und im Gespräch mit Touristenmanagern und Kellnern, mit Souvenir-Verkäufern und Prostituierten, mit Umweltschützern und Hoteliers, mit Zimmermädchen und Lokalpolitikern die Kehrseite unserer Sehnsüchte kennengelernt. Ein globales Reisetagebuch der anderen Art, das unser Bewusstsein schärft und jedem zu empfehlen ist, der seine nächste Reise plant. Denn, wie Leo Hickman ebenfalls zeigt: Auch eine andere Art des Tourismus ist möglich.



Die Bücherei – ein Paradies für Leser

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr

Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

Selbstbewusst durch gute Noten

- Motivierte Nachhilfelehrer
- Individuelle Betreuung in Kleingruppen
- Zertifizierte Nachhilfe

PACHERGASSE 1, Tel. 07252 / 45 158

Anmeldung und Beratung 14 – 17.30 Uhr

www.schuelerhilfe.at/steyr

Schülerhilfe!

**Wir suchen Nachhilfelehrer in
Englisch, Deutsch und Mathematik**



Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

13. 2. bis 1. 3.

Künstler-Quintett in der Schlossgalerie

Fünf Künstlerinnen und Künstler aus mehreren Bundesländern stellen gemeinsam ihre Werke aus. Die Besucher der ersten Ausstellung des Jahres 2009 in der Schlossgalerie werden Werke in einem spannungsvollen Dialog zwischen Fläche und Raum, zwischen Tafelmalerei und Objekten zu sehen bekommen. **Vernissage:** Do, 12. Februar, 19 Uhr. Die Künstler: **Judith Baum**, in Steyr geboren, hat die Akademie der bildenden

Künste in Wien absolviert. Das Thema ihrer Ausstellung heißt „Verfolgung in Manhattan“. Sie präsentiert dabei sowohl im Film als auch in der Malerei eine bestimmte Frau, die ihr in New York immer wieder begegnet ist. **Barbara Bernsteiner** aus Millstatt zeigt „eigenartige Puppen“, in denen ein „Geheimnis schlummert, das sich hinter Fäden und Maschen aus weichem Gewebe eingenistet hat“. **Christian Eder**, väterlicherseits aus Molln stammend, zeigt in seiner Malerei Beispiele von Muster- und Farbwirkung. **Uwe Hauenfels** aus Waidhofen an der Ybbs bringt jetzt erstmals Fläche und Farbe in seine bisher linearen Raumzeichnungen. **Katharina Warum** aus Wels geht in ihrer Malerei mit einem Familienmitglied auf Zeitreise.
■ Schlossgalerie Steyr; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Do, 22. 1.

Offene Eckankar-Gesprächsrunde

Vergangene Leben

Man kann seine früheren Leben mit einfachen Übungen erforschen und entdecken, in welcher Beziehung man zu Angelegenheiten seines jetzigen Lebens steht. Diese Buchsprechungen sind ein Angebot für Menschen jeder Glaubensrichtung und Weltanschauung. Der Eintritt ist frei.

■ Hotel Mader, Stadtplatz 36, 19.30 Uhr

Moscow Circus on Ice

Eine faszinierende Zirkusshow für Groß und Klein auf glitzernden Kufen. Seit Jahren begeistert der erste Eiszirkus der Welt mit Artistik auf Kufen, grandioser Akrobatik, Jongleuren, Hoch-

seilkünstlern, Eiskunstläufern und Clowns, die durch und über eine glitzernde Eisarena fliegen. **Karten** zu 45/39,50/34 Euro sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, bei den OÖ Nachrichten und allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

■ Stadthalle Steyr, 20 Uhr

Fr, 23. 1.

Diner fantastique

Gönnen Sie sich einen außergewöhnlichen Abend und freuen Sie sich auf einen besonderen Gourmet-Showabend des Staunens, Lachens, der ausgelassenen Stimmung und gemütlichen Geselligkeit. **Kartenbestellungen** ausschließlich unter Telefon 07248/62975.

■ Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

So, 25. 1.

Joseph Haydn: Große Orgelmesse

Missa in hon. B.V.M. (Beatissimae Virginis Mariae) in Es (Hob. XXII/4) mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Mi, 28. 1.

Reise durch die Lebenszyklen

Unter den Themen „Start, Fahrt und Ziel“ steht eine Vortragsreihe zu Gunsten des Waldorfkinder Gartens Steyr-Fabrikinsel. Beim ersten Vortrag „Start“ geht es um das Thema: „Allgemeine Übersicht/Lebenszyklen des Menschen“. Jede Entwicklung, auch Krisen erfordern ein Innehalten während der Reise – einen „Stopp“. Schwerpunkte: Schwangerschaft, Mutterschutz, Sinn des Mutterschutzgesetzes, Geburt, weitere Familienplanung. Referent: Dr. Leopold Schausberger, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. **Eintritt:** 4 Euro pro Person, 6 Euro für Paare. Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ können eingelöst werden. **Infos** unter Tel. 48952.

■ Waldorfkinder Garten Steyr-Fabrikinsel, 19 Uhr; **weitere Vorträge:** 4. und 25. März

Di, 3. 2. und Mi, 4. 2.

Hair

Das Musical spiegelt das Lebensgefühl der 68er-Generation wider. Es bringt den Lebensstil der „Blumenkinder“ auf die Bühne: ihre Revolution für die sexuelle Freiheit, ihren Protest gegen den Krieg und ihren Kampf gegen gesellschaftliche Dogmen. **Karten** zu 46/40,60/35/30,60 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 27, Tel. 575-343), bei allen Raiffeisenbanken, den OÖ Nachrichten und allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.



„Die Hochzeit des Figaro“ – Mozarts komische Oper in vier Akten – steht am Do, 5. Februar, um 19.30 Uhr im Stadttheater auf dem Kultur-Programm.

Foto: Konzertdirektion Schilke



Foto: Großbauer

Am Sa, 21. Februar, findet von 16 bis 21 Uhr für die Jugend eine Eisdisco mit heißer Partymusik und angesagten DJs auf dem Steyrer Eislaufplatz statt.

auf www.abgeflogen.at erhältlich.
 ■ Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

So, 15. 2.

Modellflug-Hallenfliegen 09

Der Modellbauclub Steyr-Weistrach veranstaltet ein Hallenfliegen mit Flugmodellen. Auf dem Programm stehen u. a. Flüge mit Schockflyern, Leichtflugzeugen und Helikoptern, ein Modellflugsimulator-Test für die Besucher, ein Segelflugsimulator im realem Cockpit. Der Eintritt ist frei. **Infos und Anmeldung für interessierte Piloten:** www.hapo-trade.at.

■ Stadthalle Steyr, 13 Uhr

Vorschau

Sa, 21. 2.

Eisdisco

Ein Eislaufabend mit heißer Partymusik und angesagten DJs.

■ Eislaufplatz Steyr, Rennbahnweg, 16 bis 21 Uhr

So, 22. 2.

Joseph Haydn: Missa in hon. Sancti Joanni de Deo in B

Hob. XXII/7, mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Faschingdienstag, 24. 2.

Programm auf dem Stadtplatz: ■ **Ab 15 Uhr:** Schülerinnen der BAKIP (4b-Klasse) entführen auf vielfältige Art und Weise die kleinen Faschingsprinzen und -prinzessinnen in die Welt der Musik und des Tanzes. In einem Medley aus alten Kinderliedern, traditionellen Tänzen und aktuellen Stücken sind an diesem Tag Spiel und Spaß garantiert. ■ **Ab 16 Uhr** spielen die Liezius Drachenschränzer mit ihren neuen originellen Kostümen groß auf. Die 1. Steirische Guggamusl sorgt an diesem Tag nicht nur für einen optischen Augenschmaus, sondern für ein musikalisches Feuerwerk. ■ **Ab 18 Uhr** werden mit der Band „labellos“ Perlen der 60-er und 70-er gnadenlos durchgeschüttelt und vorangetrieben, bis sich die Tanzbeine nicht mehr halten können. Vieles ist bekannt, einiges ist verkannt – eine wilde Mischung von Chuck Berry bis Dr. Feelgood, von Ramones bis Rita Pavone.

■ Stadtplatz Steyr, ab 15 Uhr

Aschermittwoch, 25. 2.

Nachtwächter Dine-around mit Heringsschmaus

Zwei Nachtwächter in alter Tracht mit Hellebar-

lich.

■ Stadttheater Steyr, 19.30

Mi, 4. 2.

Frauentreffs 2009 Tanz im Dominikanerhaus

Unter dem Motto „Nicht ohne uns: Frauentreffs 2009. Frauen – Kultur(en) – Politik“ führen das Integrationszentrum Paraplü, das Museum Arbeitswelt und der Treffpunkt Dominikanerhaus eine „Frauenreihe“ durch. Das Angebot richtet sich an Frauen jeglicher Herkunft und soll Gelegenheit bieten, die Stadt, in der sie leben, besser kennen zu lernen und sich auszutauschen. Beim „Tanz im Dominikanerhaus“ stehen Gruppen- und Reigentänze auf dem Programm. Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe sind u. a. eine mehrsprachige Stadtführung, ein Ausstellungsbesuch und ein Sommerfest. Die Teilnahme ist kostenlos. **Nähere Infos** erhält man beim Integrationszentrum Paraplü unter Tel. 41 702.

■ Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 16 bis 18 Uhr; **nächster Termin** (Lesung im Paraplü): 11. März

Do, 5. 2.

Die Hochzeit des Figaro

Komische Oper in vier Akten in Originalsprache mit deutschen Übertiteln. Der Wortwitz des Textes, die Menschlichkeit der handelnden Personen und die Vielfalt der Konflikte durch Eifersucht, Macht und Machtmissbrauch machen die Oper zu einem Vergnügen, die Musik Mozarts macht sie unsterblich.

Abo I-A & I-B sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 30,50/25/19/12,50 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro (Tel. 53229) im Rathaus, in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 27, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren) sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine

werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 11. 2.

Palestina – Jordanien



Foto: Günther Kühböck

Die Ortsgruppe des OÖAMTC Steyr zeigt den Dia-Vortrag von Günther Kühböck. Der Eintritt ist frei.

■ Schwechaterhof, Leopold-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Do, 12. 2.

Gerlinde Kaltenbrunner Unterwegs über 8.000 Meter



Foto: Ralf Dujmovits

Der multimediale Vortrag eindrucksvoller Bilder mit integrierten Filmsequenzen der Profibergersteigerin Gerlinde Kaltenbrunner verführt das Publikum in eine Welt aus Fels, Eis, Schnee, luftigen Höhen und dem Zusammenspiel zwischen der Bergsteigerin und den Kräften der Natur. **Karten** zum Preis von 10 Euro (Abendkasse: 12 Euro) sind bei Intersport Eybl, Foto Grünwald, in der VKB Bank Steyr sowie

Was? Wann? Wo? Journal

de und Laterne erwarten die Gäste im Schwechaterhof. Sie begleiten die Gruppe durch die bewegte Vergangenheit der mittelalterlichen Romantikstadt. Programm: **17.30 Uhr:** Begrüßung mit Sekt und Bowle im Schwechaterhof; **18 Uhr:** „Bauernbrot und pikante Aufstriche“

im Steyrer Kripperl. Aufführung mittelalterlicher Handwerksszenen des ältesten noch bespielten Stabpuppentheaters, **19 Uhr:** „Fischsuppe“ im Michaelerkeller, dem ehemaliger Weinkeller der Michaelerkirche, Präsentation des ältesten von Steyr existierenden Filmmaterials, mittelalterliche Musik; **19.45 Uhr:**



„Kleine Fisch-Tappas und Schnapsspezialitäten“ im Dunklhof, besinnliche Gedanken; **ca. 20.30 Uhr:** „Traditionelles Fischbuffet von heimischen Fischen“ im Schwechaterhof. **Preis:** 60 Euro pro Person (Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte) inkl. aller Eintritte, Laterne zum Mitnehmen, Nachtwächter-Führung, mittelalterlicher Musik, Sekt und Bowle, Dine-around-Speisen, aller Getränke bei Tisch (ausgenommen Bouteillenweine und Spirituosen). **Anmeldung** bis 20. Februar im Tourismusverband im Rathaus (Tel. 53229). Bequeme Kleidung und

Schuhwerk erforderlich.

■ Treffpunkt Schwechaterhof, 17.30 Uhr

Do, 26. 2.

Gefährliche Liebschaften

Siemen Rühaak glänzt als Vicomte De Valmont in diesem Schauspiel. Das Stück zeigt eine maßlos pervertierte, dekadente Gesellschaft, bestehend aus entarteten französischen Aristokraten des 18. Jahrhunderts, die ungeniert raffinierte Boshaftheiten ausbrüten und sexuelle Intrigen spinnen. Abo II & III sowie Freiverkauf; **Restkarten** zu 20,50/17,50/12,50/11 Euro sind im Stadtservice (Tel. 575-800) und im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229), in der Dienststelle für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), in allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren) sowie an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigung mit Ausweis. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Programmkinno

Stelzhamerstraße 2b, Tel. 48822

Di, 20. 1., 20.15 Uhr

Nanny Diaries

Sie wollte nur einen Job und findet Mr. Right. Mit Scarlett Johansson und Laura Linney.

Di, 27. 1. und Di, 3. 2., 20.15 Uhr

Wir verstehen uns wunderbar

Eine alte Liebe flammt wieder auf. Alice und Regisseur Louis waren ein Glamour-Traumpaar. Nach Jahrzehnten finden sie wieder zueinander.

Di, 10. 2. und Di, 17. 2., 20.15 Uhr

So ist Paris

Eine Komödie über grundverschiedene Figuren. Ein französisches Meisterwerk mit Juliette Binoche und Romain Duris.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

■ **Do, 22. 1., 9.30 Uhr:** Babytag – Babytragen.
■ **Di, 27. 1., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 29. 1., 9.30 Uhr:** Babytag – Beziehungsvolle Babypflege. ■ **Di, 3. 2., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 5. 2., 9.30 Uhr:** Babytag – Schritte ins Leben.
■ **Di, 10. 2., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 12. 2., 10 Uhr:** Babytag – Babymassage. ■ **Di, 17. 2., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 19. 2., 9.30 Uhr:** Babytag – Stillen und Ernährung. ■ **Ab Di, 24. 2., 15 Uhr:** Mit Kindern kochen und genießen – 6 Treffen mit Michaela Kocher (Anmeldung).

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 22. 1., 20 Uhr

Von der Schönheit des Zufalls

Musiktheater. Hans König präsentiert mit seinem Stück unter der Regie von Sarah Harjes eine sehnsüchtige, sehr komische und scharfsinnige Forschungsreise durch unsere geheimsten Länder und stellt eine Sammlung von Phänomenen vor, in denen die Ordnung der Dinge, die Routine des täglichen Tuns, auf den Kopf gestellt werden. Die Geschichten, die er erzählt, beleuchten spielerisch unseren Umgang mit dem Zufall, dem Schicksal und dem Wunder. Diese Protokolle „aus einer anderen Wirklichkeit“, flankiert er mit Balladen und Liedern. Musikalisch und darstellerisch begleitet wird er dabei von dem Bremer Euphoniumspieler und Gitarristen Uli Sobotta.

So, 25. 1., 14 und 16 Uhr

Pettersson & Findus

Theater für Kinder ab 4 Jahren. Wenn es draußen vor der Tür feucht und kalt ist, dann kann der alte Pettersson ziemlich schlechte Laune haben. Heute ist wieder einmal so ein Tag, feucht und kalt und so sitzt Pettersson auf seiner Holzbank, wie ein Autoreifen, dem die Luft ausgeht. Freilich gibt es da auch noch den Kater Findus. Und der setzt alles daran, um den schlechtgelaunten alten Mann zu überreden, etwas zu tun. Zum Beispiel zum Zelteln im Garten draußen. Und so bittet Findus. Und bettelt.

Und quengelt. Bis Pettersson dann doch... Das Tiroler Kindertheater Strombomboli bringt Pettersson & Findus auf die Bühne, wie sie im Bilderbuch stehen: gar nicht laut und rundum liebenswert. Mit Sandra Lackner (Findus) und Ali Sackl (Pettersson), Regie: Alexander Kratzer.

Do, 29. 1., 20 Uhr

Etno Malesh aus Mazedonien

Konzert. Die Gruppe besteht aus vier Musikern der Familie Destanovi, in der seit 800 Jahren die Roma-Traditionen des Tapan und der Zurla aufrechterhalten werden. Die Zurla ist ein für den Balkan typisches Blasinstrument, das bei wichtigen Ritualen und Festlichkeiten verwendet wird. Die Konzerte von Etno Malesh sind ein musikalisches und rhythmisches Feuerwerk voller Lebensfreude und Energie.

So, 8. 2., 15 Uhr

Pelle zieht aus

Erzähl- und Objekttheater für Menschen ab 3 Jahren. Kein Wunder, dass Pelle sauer ist. Da hat man ihm doch tatsächlich etwas in die Schuhe geschoben, was er gar nicht getan hat. „So kann man mit mir nicht umspringen“, denkt er sich, „was zu viel ist, ist zu viel.“ Und so fasst Pelle einen großen Entschluss: Ja, er wird ausziehen! Er sucht noch schnell die wichtigsten Dinge zusammen: einen Ball, ein Buch, eine Kerze. Dann macht er sich auf den Weg nach Herzhausen. Papa und Mama werden schon sehen, wie sie ohne ihn zurechtkommen. Verena Vondrak hat „Pelle zieht aus“ frei nach einer Erzählung von Astrid Lindgren erarbeitet. Regie führte Hubertus Zorell.

Treffpunkt Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

- **Ab Mi, 21. 1., 19.30 Uhr:** „Kinder brauchen Grenzen und Eltern setzen Grenzen“. 4 Abende mit Werner Zechmeister (Anmeldung).
- **Do, 22. 1., 19.30 Uhr:** „Bach-Blüten – eine sanfte Methode“. Vortrag von Karin Seisenbacher.
- **Fr, 23. 1., 19.30 Uhr:** „Ecuador“. Vortrag von Irene Stütz.
- **Sa, 24. 1., 9 Uhr:** „Elija geht sterben – Elischa geht mit“ – Stärkung für Menschen in Betreuung, mit Pflege und Hospiz. Mit Dr. Maria Prieler-Woldan (Anmeldung); **10 Uhr:** „Räume mit Farben gestalten“ mit Alina Schartner (Anmeldung).
- **Mi, 28. 1., 18 Uhr:** „Lebensräume nachhaltig gestalten“ – Info-Abend zum Familienfasttag 2009, mit Christine Haiden.
- **Do, 29. 1., 19.30 Uhr:** „Was ist los mit unserer Erde?“ (Teil 1) – Vortrag von Ulrike Schmidt.
- **Fr, 30. 1., 19 Uhr:** „Mit dem Herzen singen III“ mit Mag. Elisabeth König-Karner und Ilse Irauschek (Anmeldung).
- **So, 1. 2., 19.30 Uhr:** „Texte und Lieder im Geiste von Taizé“ mit Mag. Franz Schmidberger und Klaus Peter Grassegger, in der Sakristei der Marienkirche.
- **Mi, 4. 2., 9 Uhr:** „Kosmos, Gene und Gehirn“ – Akademie am Vormittag mit Dr. Stefan Schlager; **16 Uhr:** Nicht ohne uns: Frauentreffs 2009 – Tanz im Dominikanerhaus; **19 Uhr:** „Frühjahrsfastenwoche“ – Infoabend mit Heike Kuttner (Anmeldung).
- **Mo, 9. 2., 19.30 Uhr:** „Ernährungsfehler aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin“ – Vortrag von Heike Kuttner.
- **Ab Mi, 11. 2., 18 Uhr:** „Man(n) kocht“. 3 Abende mit Irene Lindmeier (Anmeldung).
- **Do, 12. 2., 19.30 Uhr:** „Was ist los mit unserer Erde?“ (Teil 2) – Vortrag von Ulrike Schmidt.

Drehscheibe betreut Kinder in den Ferien

Der Verein „Drehscheibe Kind“ (Promenade 12, Tel. 48099, www.drehscheibe-kind.at) bietet Betreuung für Kinder berufstätiger Eltern während der Semester- und Osterferien an. Geöffnet ist die Drehscheibe Mo – Fr von 7 bis 18 Uhr.



Foto: privat

Fit in erster Hilfe

Die Schülerinnen und Schüler der 4-B-Klasse der Kopernikusschule Steyr haben es geschafft. Sie absolvierten in ihrer Freizeit mit Erfolg einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz. Sie erlernten u. a. wie man sich in Notfällen richtig verhält, wann die stabile Seitenlage erforderlich ist und übten an einem Modell die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Sie können damit in Notfällen erste Hilfe leisten, gegebenenfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Aber nicht nur das Wissen über richtige Reaktionen in Notfällen wurde bei diesem Kurs vermittelt, er diente auch dazu, das Selbstbewusstsein der Schüler zu stärken sowie ihre Mitverantwortung und soziale Verhaltensweisen zu schulen.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllersstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils um 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Di, 20. 1.:** Die Poika Bois: Polkas, Klezmer, Tschechisches, aber immer mit jazzigen Elementen und viel Spielwitz. Th. Mandel, M. Wall, D. Oman, W. Schmidt.
- **Di, 27. 1.:** Blue Horn: Bar-Jazz-Quartett. Das Repertoire umfasst Jazzstandards und diverse Eigeninterpretationen niveauvoller Popsongs. M. Fuchsberger, M. Banglmayr, V. Iglseider, St. Hofer.
- **Di, 3. 2.:** Wiff & Hanzhanz: Musik und Unterhaltung auf höchstem Niveau. Gespielt werden Swing & Boogie, Soul & Latin, Songs aus

eigener Feder, aber auch deutsche Schlager der 30-er und Wienerlieder. Wiff Enzenhofer, Jacky Hanzhanz, R. Pichler.

- **Di, 10. 2.:** The Rat and the Raven: Blues des weißen Mannes. Das Duo hat sich ganz der irischen und schottischen Folkmusiktradition verschrieben. P. Dangl (Fiddle, Vocals), A. Neumeister (Guitar, Vocals).
- **Di, 17. 2.:** Projekt Reichtum: Austro-Pop abseits vom Mainstream. Gespielt werden Wienerlieder und österreichisches Liedgut quer durch den Gemüsegarten, dem klassischen Austro-Pop wird aus dem Weg gegangen. Matthias „Da Bassist“ Stollberger, Peter „Die Natter“ Kramlinger, Peter „Da Zwara“ Jakob, Johannes „Da Lange“ Altmüller.

Sportterminkalender Jänner/Februar

sportsteyr

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi, 11. 2., 11:00 Uhr	Skilaut + Snowboard	Steyrer Bezirksjugend-Ski- und -Snowboardtag	Kasberg/Grünau

Veranstaltungsvorschau

27. Februar bis 1. März	Fußball	Toyota Supercup im Hallenfußball – FC Styria	Stadthalle/Kaserngasse
13. bis 14. Juni	Schwimmen	32. Großer Preis der Stadt Steyr – ASKÖ Schwimmclub Steyr	Stadtbad Steyr



Hypnose-Therapie

Die Hypnose-Therapie wendet ausschließlich energetische sowie hypnotische Maßnahmen an, um unterbewusst abgespeicherte energetische Blockaden u. a. in den verschiedenen Energiekörpern und Chakren des Klienten/Probanden effektiv aufzulösen. Ziel ist es, die Energiekörper des Klienten wieder in energetische Harmonie zu bringen und somit die Selbstheilungskräfte zu aktivieren bzw. die Gesundheit zu erhalten.

Was ist Hypnose?

Der Begriff **Hypnose** stammt vom **griechischen Wort hypnos (Gott des Schlafes)**, da man in der Anfangszeit der Forschung davon ausging, dass es sich um einen schlafähnlichen Zustand handelt.

Hypnose hat als therapeutisches Verfahren eine lange Tradition. Seit Jahrtausenden sind Suggestionen und Trance-Rituale wichtige Bestandteile von Heilungsprozessen, deren Bedeutung in der modernen Psychotherapie, Medizin und Zahnmedizin zunehmend wieder erkannt wird.

Subjektiv wird der hypnotische Trancezustand vom Patienten in der Regel als Tiefentspannung empfunden, wobei manchmal lebhaftere innere Bilder oder Gefühle zugänglich werden, die als wesentlich intensiver und „realer“ wahrgenommen werden, als im Wachzustand. Suggestionen werden in Trance leichter angenommen und können für Heilungsprozesse benutzt werden.

Direkte und indirekte Suggestionen öffnen den Zugang zu verborgenen Fähigkeiten und unbewussten Potentialen. Der Patient erfährt in Trance, dass er über innere Ressourcen verfügt, von denen er vorher nichts wusste.

Hypnose kann eigenständig oder in Kombination mit anderen Verfahren zur Therapie von psychischen, psychosomatischen oder körperlichen Störungen eingesetzt werden.

Die psychotherapeutische Anwendung der Hypnose wird als „Hypnotherapie“ bezeichnet, im medizinischen Bereich spricht man von „Klini-

scher Hypnose“, im zahnärztlichen Bereich von „Zahnärztlicher Hypnose“.

Was zeichnet den hypnotischen Trancezustand aus?

Im Unterschied zum Wachzustand erlebt ein Mensch in einer hypnotischen Trance traumartig, also mehr in Bildern. Seine Aufmerksamkeit ist nach innen gerichtet. Dadurch ist er empfänglicher für eine **bildhafte, symbolische Sprache** bei der Suggestion, für Vergleiche, Märchen und Analogien. Der Therapeut kann durch Suggestionen und Metaphern der inneren Realität des Patienten Impulse geben. Die äußere Realität tritt für den Patienten in den Hintergrund. Dieser Zustand lässt sich mit Tagträumen, Meditation oder tief versunkenem Lesen vergleichen.

In Trance ist die unterschwellige Wahrnehmung geschärft. Auch im Wachzustand nimmt der Mensch viel mehr Informationen auf, als in sein Bewusstsein eindringen. Wir sind zum Beispiel auf einer Party in der Lage, uns auf ein Gespräch mit einer bestimmten Person zu konzentrieren. Fällt jedoch in der Nähe der eigene Name, horchen wir sofort auf. In der Hypnose wird mit solchen unbewussten Kommunikationsformen gezielt gearbeitet.

Ein weiteres Phänomen der hypnotischen Trance sind **„dissoziative“ Prozesse**. Beispielsweise führt der Patient eine Bewegung unabhängig von seiner bewussten Wahrnehmung aus, es hebt sich etwa auf eine Frage des Therapeuten wie von selbst ein Finger oder der Patient schreibt etwas, ohne zu bemerken, dass bzw. was er schreibt.

Bedeutet Hypnose willenlose Fremdbestimmung?

Die moderne Hypnose sieht den Patienten als Kooperationspartner und aktiven Gestalter seiner Trance-Prozesse. Es geht nicht darum, den Patienten zu manipulieren, sondern ihm Möglichkeiten zu eröffnen, latente Fähigkeiten nutzbar zu machen.

Physiologische Veränderungen unter Hypnose

In Trance treten gut erforschte **physiologische Veränderungen** auf. Dazu zählen die Erniedrigung von Muskelspannung, Herzfrequenz und Blutdruck, eine regelmäßigeren und langsameren Atmung, eine veränderte Aktivierung bestimmter Hirnareale, eine Abnahme des Stresshormonspiegels, Veränderungen im Blutbild sowie eine geringere Aktivierbarkeit von Reflexen. Hypnose ist in der Lage, physiologische Stressreaktionen zu beeinflussen. Dadurch stellt sie eine wirksame Behandlung bei Erkrankungen dar, die durch psychische Belastung verursacht oder beeinflusst werden.

Anwendungsgebiete

Insgesamt wurden bislang rund 170 internationale Veröffentlichungen wissenschaftlich fundierter Studien zur Wirksamkeit der Hypnotherapie gefunden. Deutlich ist das **breite Anwendungsspektrum** von Hypnose, das von der vielfältigen Nutzung im psychotherapeutischen Bereich bis zur Unterstützung medizinischer Maßnahmen reicht. Hypnose kann auch wirksam zur **Raucherentwöhnung** und zur **Reduktion von Übergewicht** eingesetzt werden. Sehr gut belegt ist die Wirksamkeit von Hypnotherapie bei **psychosomatischen Beschwerden wie Kopfschmerzen, Migräne und anderen chronischen Schmerzen** aber auch bei **Reizdarm (Colon irritabile), Bluthochdruck, Asthma und Neurodermitis**. Ebenfalls gut belegt sind die **Behandlung von Angststörungen** wie z. B. Schlangenphobie oder Prüfungsangst. Das trifft auch zu für **Schlafstörungen** und **nicht-organische sexuelle Funktionsstörungen**. Bemerkenswert ist das Spektrum zur **Anwendung der Hypnose im medizinischen Bereich**: Anästhesie und Entspannung bei chirurgischen Eingriffen und bei radiologischen Untersuchungen, Unterstützung des Heilungsprozesses und der Befindlichkeit nach chirurgischen Eingriffen, Verlängerung der Überlebenszeit bei Krebs, Reduktion von Übelkeit, Erbrechen und anderen Nebenwirkungen bei Chemotherapie, Schmerzen bei Krebserkrankung, Geburtsvorbereitung und Schmerzen vor und bei der Geburt, Beschleunigung des Heilungsprozesses bei Verbrennungen und Knochenbrüchen, Behandlung von Warzen, Tinnitus und anderer spezieller Krankheitsbilder und schließlich die Anwendung von Hypnose beim Zahnarzt.

Über alle Anwendungsbereiche hinweg liegt die Erfolgsquote von Hypnotherapie im Mittel bei rund 70 Prozent. Damit ist Hypnotherapie anderen gebräuchlichen Psychotherapieverfahren mindestens ebenbürtig. In mehreren Studien zeigte sich die **Vereinbarkeit von Hypnotherapie mit anderen Therapierichtungen**. Hypnose ist zusammen mit Verhaltenstherapie wesentlich wirksamer als Verhaltenstherapie allein. Hypnotherapie kann mit Tiefenpsychologischer Therapie zur Hypnoanalyse, mit Gesprächstherapie oder mit Systemischer Therapie kombiniert werden. Die Hypnose-Therapie stellt keinen Ersatz für eine schulmedizinische Behandlung dar. Sie bezieht sich auf die energetische Ebene des Klienten/Probanden und ist daher dem freien Energetikergewerbe zuzuordnen.



Martina Kislinger

Dipl. Prana Energie Therapeutin,
Hypnosetherapeutin

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Mönichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten** sind jeweils **von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

- 24./25. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296
31. Dr. Elena Kaym,
Steyr, Zieglergasse 19,
Tel. 42022

Februar

1. Dr. Elena Kaym,
Steyr, Zieglergasse 19,
Tel. 42022
- 7./8. Dr. Elisabeth Schubert
Steyr, Preuenhieberstraße 5
Tel. 53777
- 14./15. Dr. Vladimir LUKAS,
Steyr, Arbeiterstraße 11,
Tel. 47611
- 21./22. Dr. Florian Ömer,
Kronstorf, Hauptstraße 33,
Tel. 07225/8630

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnarztekkammer.at abgerufen werden.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Jänner	Februar
Mo, 19. 3	So, 1. 7
Di, 20. 4	Mo, 2. 8
Mi, 21. 5	Di, 3. 9
Do, 22. 6	Mi, 4. 1
Fr, 23. 7	Do, 5. 2
Sa, 24. 8	Fr, 6. 3
So, 25. 9	Sa, 7. 4
Mo, 26. 1	So, 8. 5
Di, 27. 2	Mo, 9. 6
Mi, 28. 3	Di, 10. 7
Do, 29. 4	Mi, 11. 8
Fr, 30. 5	Do, 12. 9
Sa, 31. 6	Fr, 13. 1
	Sa, 14. 2
	So, 15. 3
	Mo, 16. 4
	Di, 17. 5

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, L.-Werndl-Straße 36, Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Familien- und Sozialzentrum**, Haus- und

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Mönichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Heimservice, „Tageszentrum Ennsleite – OÖ Hilfswerk GmbH“, Arbeiterstr. 21, Tel. 47778.

■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Mönichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, rund um die Uhr: Psychosozialer Notdienst OÖ, Tel. 0732/651015; Bündnis für psychische Gesundheit, Tel. 0810/977155. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Selbsthilfegruppen für Trauernde und Angehörige von Alzheimerkranken

Der Tod eines nahe stehenden Menschen ist ein schmerzvoller Verlust. Hier bietet die **Trauergruppe des Mobilen Hospiz Steyr** an, in einer Runde von Betroffenen der persönlichen Trauer nachzuspüren, heilsame Ausdrucksformen zu finden und wieder den Schritt ins Leben zu wagen. Die Treffen finden **jeden dritten Donnerstag** im Monat **von 17 bis 18.30 Uhr** im Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, in den Räumlichkeiten der Caritas (2. Stock) statt. **Die Termine im ersten Halbjahr 2009:** 19. Febru-

ar, 19. März, 16. April, 20. Mai (Mittwoch) und 18. Juni.
Im Tageszentrum Lichtblick der Volkshilfe Steyr (Tel. 87624) finden regelmäßig **Treffen von Angehörigen von Alzheimerkranken** statt. **Die nächsten Termine:** 29. Jänner, 26. Februar, 26. März, 23. April und 28. Mai jeweils um 19 Uhr im Volkshilfe-Tageszentrum Lichtblick (Alten- und Pflegeheim Mönichholz, Erdgeschoß, Leharstraße 24) statt.

Impressum

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr,
Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information,
4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at,
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr,
Pachergasse 3, eMail: druckerei@prietz.at - Verlags- und
Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel,
4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73,
Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Iris Stadik

Wertsicherung

November 2008

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Oktober	107,6
November	107,3

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Oktober	119,0
November	118,7

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Oktober	125,2
November	124,9

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Oktober	163,8
November	163,3

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Oktober	254,6
November	253,9

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Oktober	446,8
November	445,5

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Oktober	569,2
November	567,6

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Oktober	571,0
November	569,4

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Oktober	4.310,3
November	4.298,3

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Oktober	4.247,9
November	4.236,1

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Oktober	5.001,4
November	4.987,4

Index Pensionistenhaushalte 2000 = 100

Oktober	121,3
November	121,2

Index Pensionistenhaushalte 2005=100

Oktober	108,7
November	108,6

Fundamt

Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Europ. Hauskatze, weiblich, grau-get. mit rot, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Ennsleite am 9.12.08
- Katze, weiblich, grau-get. mit weiß, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Ofnerstraße am 17.12.08
- Hund, Sheltie, weiblich, tricolor, ca. 8 Jahre alt; Fundort: Sierninger Straße am 22.12.08
- Europ. Hauskatze, weiblich, weiß mit schwarzen Streifen am Kopf, ca. 4 Monate alt; Fundort: Taborweg am 29.12.08

Hinweise über die Herkunft der beschriebenen Tiere soll man bitte im Tierheim melden, damit sie rasch in die gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 71 650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr). **Notdienstbereitschaft** unter Tel. 0650/6347234.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Im Monat November 2008 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 75 Kindern (November 2007: 85) beurkundet. Aus Steyr stammen 25, von auswärts 50 Kinder, ehelich geboren sind 42, unehelich 33 Kinder.

7 Paare haben im Monat November 2008 die Ehe geschlossen (November 2007: 6). In 4 Fällen waren beide ledig, bei 1 Paar war ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in 2 Fällen waren beide geschieden. Ein Bräutigam war aus Tunesien und einer aus der Schweiz, eine Braut kam aus der Slowakei, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

51 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (November 2007: 51). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 26 (12 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 25 Personen (11 Männer und 14 Frauen). Von den Verstorbenen waren 40 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Kiara Türkova, Jakob Mayrhofer, Tobias Josef Schmiedinger, Alexandra Maderthaner, Miriam Nestler, Emely Zeilmayer, Necati Algin, Mert Ensar Ataseven, Luka Radosavljevic, Maid Salkic, Christian Lukas Szekeres, Gamos Leon

Nassar, Janina Zajmi, Andrej Vidakovic, Jakob Ederer, Marie Sophie Krurup, Enkel Murati, Selina Christina Heeren, Nerma Menzilovic, Lauren Sophie Weickinger, Lucas Samuel Micu, Selman Türkalp, Marie Havelka, Jakob Garstenauer, Ariane Rohn, Victoria Bendra, Ege Eren Can, Philip Cornelius Nagl, Raphael Indra Rolinek.

Eheschließungen

Ermal Hana und Dafina Aruqaj; Meho Skrgic und Arifa Sumic; Jürgen Fösleitner und Eva Haake; Lukas Wölfl und Tamara Peschta; Wolfgang Pils und Manuela Krieg; Bekim Qeriqi und Fatlume Berisha; Alexander Horwath und Emily Mwaga, Traisen; M.Ed. Harald Reibnegger und Renate Brettmaier.

Sterbefälle

Johann Gradauer, 88; Helene Grill, 82; Klara Aigner, 62; Maria Fasching, 78; Anton Haba, 81; Brigitte Lo Giudice, 49; Ernst Mahringer, 80; Anna Pfaffenbichler, 94; Johann Hotzl, 72; Barbara Mayr, 89; Franz Benesch, 83; Anna Haselmayr, 79; Erich Mühlbauer, 86; Anna Hoffelner, 74; Dr. Alois Petak, 81; Josefine Steinmair, 66; Hilda Hattinger, 84; Augustinus Riesner, 71; Maria Schübl, 71; Marianne Bengesser, 77; Maria Hauer, 87; Maria Tiß, 85; Josefa Sandner, 93; Anneliese Clar, 89; Hermann Hoflehner, 87; Karoline Kaesdorf, 94; Berta Voith, 84; Hermine Bauer, 88; Karl Gill, 83; Franz Gollhuber, 76; Hedwig Gruber, 78; Josef Hackl, 82; Charlotte Aigner, 80; Theresia Enne, 69; Georg Mairinger, 54; Theresia Niedermair, 96; Maria Brunnmayr, 52; Karl Nevorral, 58; Maria Springer, 94.



Die Shiatsu-Schule bietet die Möglichkeit
SHIATSU auszuüben.
Zu genießen und anzuerkennen und
viel Interessantes über Jibei Anzen
ermöglicht. zur Behandlung, erfahren

Im Rahmenzeitraum vom Sonntag
Gleink, Gleink 21 in Steyr

Info-Abende: 25. Jänner
5. Februar
27. Februar
SHIATSU-Schulung pro Tag
8. Februar

Infos: Tel.: 0650 409 14 56
email: shiatsu@zqnx.at
Homepage: shiatsu.do.net

Stellen- Ausschreibungen

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 16.1

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/ -pfleger

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung und nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorge- sehen sind.

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Voll- oder Teilbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden steller Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 31. Jänner 2009** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Frau Charlotte Brunner (Tel. 0676/5457607), Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im Alten- und Pflegeheim Münchenholz sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 16.1

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/ -pfleger

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung und nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorge- sehen sind.

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Prä-

senz- oder Zivildienst

- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Voll- oder Teilbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden steller Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 31. Jänner 2009** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin, Frau Brigitte Schodermayr (Tel. 07252/77333-510), für Auskünfte betreffend **Einstellung und Entlohnung** steht die Fachabteilung für Personalverwaltung unter Tel.07252/575-224 zur Verfügung.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich für Bezirksverwaltungs-, Sozial- und Gesundheitsangelegenheiten, Fachabteilung für Sozial-, Senioren- und Familienservices, nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 17

bzw. 18

Sozialpädagoge/in

Aufgaben:

- Arbeit in einer Wohngruppe in einer familienähnlichen Struktur
- Umsetzung der pädagogischen Ziele
- Strukturierung des Tagesablaufes
- Vermittlung von Grundregeln des Sozialverhaltens
- Förderung und Hilfestellung bei der physischen, psychischen und sozialen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe

- Verbesserung der Entwicklungschancen von Kindern
- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Unterstützung und Hilfe bei der Bewältigung des Alltags
- Regelmäßige Reflexionsgespräche mit den Diplomsozialarbeiter/innen des Jugendamtes

Voraussetzungen:

- Absolvierung einer Ausbildung zur/m Sozialpädagogin/en oder eine sonstige gleichwertige Qualifikation
- Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Pädagogik
- Gruppenführung und -dynamik
- Familienorganisation
- Hauswirtschaft
- Erfahrungen im sozialpädagogischen Bereich
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- EDV-Kenntnisse
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Führerschein B
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft, diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis von 35 Wochenstunden**, ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden steller Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Der Dienstposten gehört der Funktionslaufbahn 17 an. Während der Einschulungsphase bzw. je nach absolvierter Ausbildung erfolgt die Bezahlung in einer höheren Funktionslaufbahn.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 31. Jänner 2009** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.at herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Sozial-, Senioren- und Familienservices, Herrn Mario Ferrari (Tel. 07252/575-470), für Auskünfte betreffend

➔ **Einstellung und Entlohnung** steht die Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224 zur Verfügung.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Sparkassenfonds Steyr Stadterneuerungs-KG; Fin 76/08

Errichtung einer Volksschule mit 8 Klassen, Sonderunterrichtsräumen, Lehrerbereich, Turnsaal, Freisportflächen und Parkplätzen; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Sparkassenfonds Steyr Stadterneuerungs KG, Stadtplatz 27, 4400 Steyr.

Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Hochbau, Stadtplatz 27, 4400 Steyr. **Technische Auskünfte:** Arch. ZT DI Johannes Scheurecker, Gumpendorferstr. 63g/15, 1060 Wien, Tel./Fax: +43/(0)1/5853525, E-Mail: ars@chello.at, **administrative Auskünfte:** FA Hochbau, Tel. +43/(0)7252/575-278, Fax: +43/(0)7252/575-267, E-Mail: hochbau@steyr.gv.at.

A.2. Gegenstand der Leistung: Errichtung einer Volksschule mit 8 Klassen, Sonderunterrichtsräumen, Lehrerbereich, Turnsaal, Freisportflächen und Parkplätzen.

A.3. Gewerk: Fassadenbau Glas – Metall

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Baubeginn: November 2008, Bauende: Juni 2010

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ **Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006:** Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ **Nachweise nach § 71 Bundesvergabe-**

gesetz 2006: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ **Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006:** Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise der Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung der geforderten Unterlagen bei einem einschlägigen, allgemein zugänglichen Verzeichnis eines Dritten erbracht werden, die vom AG unmittelbar abrufbar sind. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise in einem solchen allgemein zugänglichen Verzeichnis aktuell und abrufbar zu halten und dem AG die Modalität der Überprüfungsmöglichkeit zu beschreiben. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 22.1.2009 bis 9.2.2009, 12 Uhr gegen baren Kostenersatz von 30 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zimmer 001, erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „**Errichtung einer Volksschule – Fassadenbau Glas – Metall, Angebot, bitte nicht öffnen!**“ zu versehen und haben bis **spätestens 10.2.2009, 10.45 Uhr** im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß Zimmer 001, einzuliegen bzw. sind bis zum a. Zeitpunkt dort abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag um 11 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 2 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 10.04.2009

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht möglich.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Abänderungsangeboten: Abänderungsangebote sind nicht erlaubt.

B.8. Vergabekontrollbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich

B.9. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs.1 Bundesvergabegesetz 2006 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c bis 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der

jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>.

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden. Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Für die Sparkassenfonds Steyr Stadterneuerungs KG: Vizebürgermeister Gerhard Bremm (zeichnungsberechtigtes Mitglied des Vergabegremiums)

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung, GHJ2-370

Volksschule Ennsleite, offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr

Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4400 Steyr. **Administrative Auskünfte:** Nicole Siedler, Tel. +43/(0)7252/575-334, Fax: +43/(0)7252/575-330, E-Mail: nicole.siedler@steyr.gv.at, **technische Auskünfte:** Ing. Thomas Schedivy, Tel. +43/(0)7252/575-384, Fax: +43/(0)7252/575-330, E-Mail: schedivy@steyr.gv.at.

A.2. Gegenstand der Leistung:

- Vollwärmeschutz
- Erneuerung der Fenster (Kunststofffenster)
- Baumeisterarbeiten
- Schlosserarbeiten, Eingangsportale und Fixverglasungen

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Dieses Bauvorhaben wird nach Maßgabe der budgetären Bedeckung in den Haushaltsvoranschlägen der Stadt Steyr in mehreren Etappen durchgeführt.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ **Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006:** Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ **Nachweise nach § 71 Bundesvergabegesetz 2006:** beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ **Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006:** Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leis-

tungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/(0)1/3336666-19 (im Internet unter der Adresse <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind von 3.2.2009 bis 4.3.2009 bei der FA für Liegenschaftsverwaltung, Stadtplatz 31, 4400 Steyr, 3. Stock erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-330 oder E-Mail: nicole.siedler@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „**Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk – Angebot, bitte nicht öffnen!**“ bis spätestens **5.3.2009, 9 Uhr** im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zimmer 001, abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9.10 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, Stadtsenatssitzungssaal, 1. Stock, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 5.8.2009

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs.1 Bundesvergabegesetz 2006 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: <http://www.steyr.at/ausschreibungen>.

Datenträger: Ein Datenträgeraustausch nach Önorm B2063 ist nicht vorgesehen.

Für die Stadt Steyr:
i. V. Dr. Gerhard Alphasamer



Wo Träume Urlaub werden.

IHR FAMILIEN-
URLAUB BEGINNT
BEI RUEFA.

**KINDER - MIT
NUR € 1,- SEID
IHR MIT DABEI!**

Das 1. Kind bis zu 16 Jahren
zahlt bei Buchung bis
28. Februar 2009 nur 1,- Euro,
egal ob für eine, zwei oder
drei Wochen Urlaub.

Türkei/Antalya
1 Woche All Inclusive
pro Erw. ab € **949,-**

Abflüge 01.07.-24.08.09
5* Pegasos World /AI
Familien-Zimmer:
2 Erwachsene + 2 Kinder
Kinderpauschalen:
1. Kind 2-16 J. ab 1,-
2. Kind 2-16 J. ab 499,-

Gültig bei folgender Belegung:
2 Erwachsene + 2 Kinder bzw.
3 Erw + 1 Kind.

Die Aktion ist nicht kombinierbar mit
anderen Frühbucheraktionen. Es gelten
die Preise, Zuschläge und Bedingungen
lt. Sommerkatalog Delphin Touristik 09.

*Informationen zum Frühbucher
Sommerkatalog*

 **DELPHIN
TOURISTIK**

Das Team von Ruefa freut sich sehr auf Ihren Besuch.
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 09:00 - 12:00 & 14:00 - 19:00
Sa: 09:00 - 12:00

Ruefa Reisen: 4100 Bielefeld, Stadtstraße 18 (Hauptbahnhof)
Tel.: 05212460 80, Fax: 05212460 80-17, E-Mail: info@ruefa.de
www.ruefa.de



Zentrales Eckreihenhaus Steyr-Pyram



4 Zimmer, Terrasse, Garage, teilw. möbliert,
top gepflegt, uneinsehbarer Garten,
nur 10 Gehminuten ins Zentrum,
Grundfl.: ca. 470 m², Wohnfl.: ca. 115 m²

Kaufpreis € 249.500,-
Nr. Waldbrunner 2275818

Traumhaftes Ambiente Steyr-Wein



5 Zimmer mit gemüthlichem Flair, möbliert,
Garage, sehr guter Zustand,
ca. 757 m² Grundfläche mit Baurechtsvertrag,
ca. 140 m² Wohnfläche

Kaufpreis € 265.000,-
Brenn 2275827

Wohnhaus mit Lagerhalle Waldbrunn



6 Zimmer, teilweise möbliert, Balkon,
teil unterkellert, 2 Garagen, Abstellplatz,
Werkstätte, Lageräume, Grundfl.: 2.590 m²,
Wohnfl.: 90 m² (ausbaufähig)

Kaufpreis € 195.000,-
Hr. Liedl 2275828

Haus zur Miete Neuhof



8 Zimmer, 2 Bäder, 2 WC, teilweise möbliert,
Terrasse, 2 Garagen, Abstellplatz,
Keller mit gemüthlichem "Kellerüberl",
Grundfl.: 639 m², Wohnfl.: ca. 208 m²

Nettomiete € 1.090,-
Hr. Wlassatzky 2275821

Schöne Landhaus Garten-Dornbach



Ruhelage mit 10 Zimmer, 2 Bäder, 2 WC,
teilw. möbliert, Einliegerwohnung, Werkstätte,
2002 geschmackvoll renoviert,
Grundfl.: ca. 5.000 m², Wohnfl.: ca. 370 m²

Kaufpreis € 398.000,-
Hr. Brenn 2275814

Erstliehenhaus - teilrenoviert Maria Neuhof/Sudbach



Zentralheizung mit
Erdwärmepumpe

sonnige Lage, teilrenoviert, 5 Zimmer,
teilw. möbliert, Doppelgarage, teil unterkellert,
Möglichkeit zur Förderungsübernahme
Grundfl.: ca. 1.479 m², Wohnfl.: ca. 140 m²

Kaufpreis € 130.000,-
Hr. Brenn 2275826

Sonntags Zweifamilienhaus Steyr-St. Ulrich



2 getrennte Wohneinheiten, Doppelgarage,
Abstellplätze, voll unterkellert,
verbreiterter Balkon, Terrasse, uvm.
Grundfl.: ca. 762 m², Wohnfl.: 2 x 85 m²

Kaufpreis € 250.000,-
Hr. Brenn 2275825

Massiv-Reihenhaus Steyr



3 Reihenhäuser in versch. Ausbaustufen,
5 Zimmer, voll unterkellert,
Terrasse, Abstellplatz
Grundfl.: ca. 120 m², Wohnfl.: ca. 110 m²

Kaufpreis ab € 219.000,-
Hr. Brenn 2275844-846

Energieeffizient mit Einliegerwohnung - Hadersleben



3 Etagen mit top Ausstattung, 7 Zimmer,
komplett möbliert, Balkon, Terrasse,
Fußbodenheizung, Einliegerwohnung
Grundfl.: 948 m², Wohnfl.: ca. 190 m²

Kaufpreis € 339.000,-
Hr. Brenn 2275813

Wohnung für jung gebliebenes Steyr



4-Zimmer-Wohnung mit Aussicht,
3. Stock ohne Lift, KFZ-Abstellplatz,
10 m² große Loggia, Generalsanierung 2009,
Wohnfläche: ca. 98 m²

Kaufpreis € 95.000,-
Hr. Wlassatzky 2275848

Neuwertige Wohnung Waldbrunn



Sonnige 3-Zimmer-Wohnung, Loggia, Keller,
Abstellplatz, Gemeinschaftsgarten,
ca. € 12.000,- Landesförderung übernehmbar
Wohnfläche: ca. 83 m²

Kaufpreis € 79.000,-
Hr. Brenn 2275828

Erstgeschosswohnung in St. Ulrich



3 Zimmer, Loggia, Balkon, Abstellplatz,
möblierte Küche, gemeinsame Grünfläche mit
Schaukel für die Kleinen
Wohnfläche: ca. 93 m²

Kaufpreis € 109.000,-
Hr. Brenn 2275846

FAMILIENFREUNDLICH Steyr



3 Zimmer, Loggia, Keller, Abstellplatz,
teilweise möbliert, hochwertige Ausstattung,
beste Infrastruktur, niedrige Betriebskosten,
Wohnfläche: ca. 97 m²

Kaufpreis € 119.000,-
Hr. Brenn 2275827

Wohnung in Steyrdorf Steyr



Zentrumslage im Ortsteil Steyrdorf,
4 Zimmer, 2 Bäder, 2 WC,
Dachterasse, Keller,
Wohnfläche: ca. 105 m²

Nettomiete € 500,-
Hr. Brenn 2275841

Eigentumswohnungen am Großmarkt in Steyr



neuerlich sanierte Eigentumswohnungen
im Altbau - 50 m² bis 133 m²,
2 Penthousewohnungen, Lift,
gehobene Ausstattung, teilweise mit Terrasse

Kaufpreis € 79.000,-
Hr. Brenn

Anlageobjekt im Zentrum Steyr



15 Zimmer, Keller, Terrasse, 3-geschossig
Grundfläche: ca. 484 m²
Nutzfläche: ca. 800 m²

Kaufpreis € 490.000,-
Hr. Brenn



Jürgen Waldbrunner
0699 1172 9275
akt. Immobilienangeh.



Bernhard Wlassatzky
0699 439 99 58
Immobilienangeh.



Rudolf Liedl
0676 338 32 12
Immobilienangeh.



Siegfried Brenn
0699 1 367 367 6
Büro-Assistent



Alexandra Daseck
0699 1 367 367 9
Makler-Assistentin



Sabina Haber
0699 1 367 367 8
Büro-Assistentin



Helene Fürstner
0699 1 367 367 6
Büro-Assistentin



Sabine Rißer
07252 98 212
Büro-Assistentin

